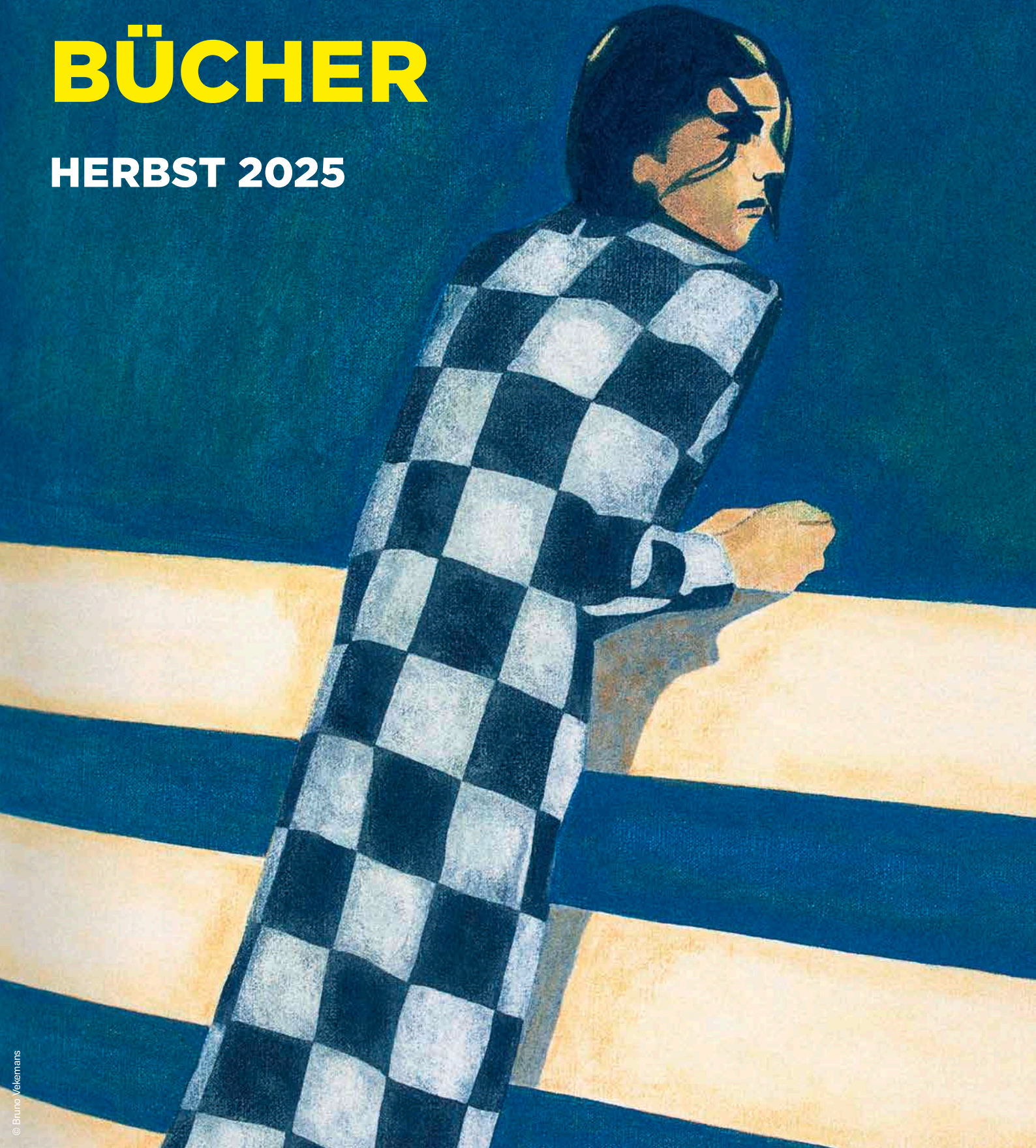


ROWOHLT

rowohlt
HUNDERT AUGEN

DIE NEUEN BÜCHER

HERBST 2025



BEL LET RIS TIK

4 CAROLINE WAHL

6 JON FOSSE

8 YULIA MARFUTOVA

10 HEINZ STRUNK

12 COLOMBE SCHNECK

14 JONAS HASSEN KHEMIRI

16 HANS JOACHIM SCHÄDLICH

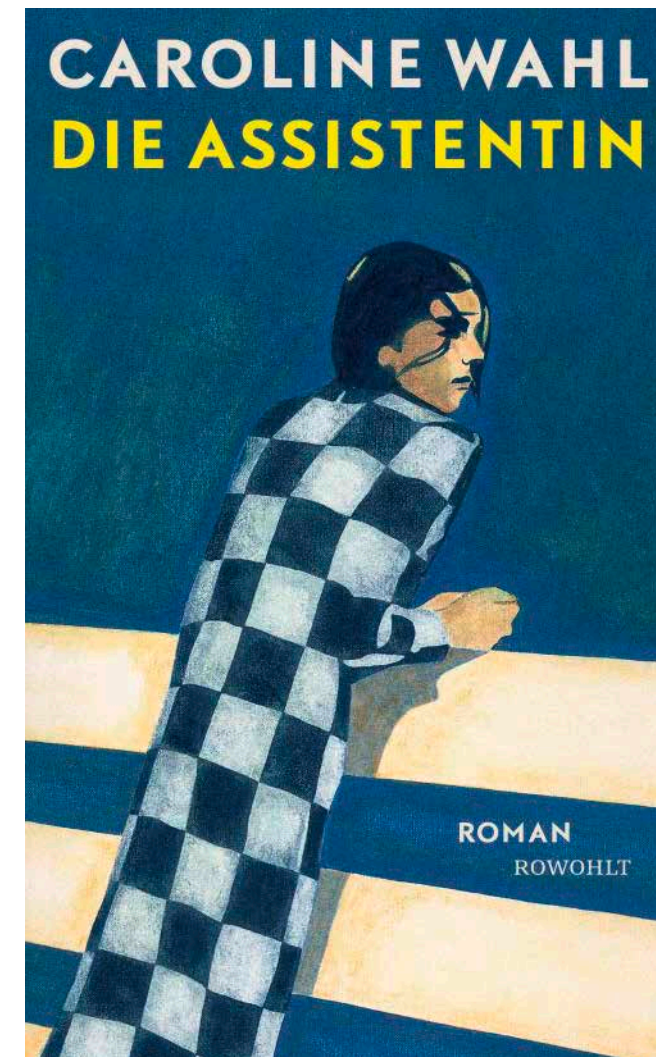
18 JEAN-NOËL ORENGO

20 HIROKO OYAMADA

22 NATASCHA WODIN

Ein Sommer in München, ein aufregender Job, eine neue Liebe. Es läuft bei Charlotte – nur vielleicht in die ganz falsche Richtung ...

«Caroline Wahls Literatur ist eine erfreuliche Disruption im mitunter sehr berechenbaren Einerlei der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur.» Denis Scheck



Eine Karriere als Musikerin – das war eigentlich Charlottes größter Wunsch. Aber jetzt ist es ja eh zu spät, und sie muss sich um einen vernünftigen Job kümmern, schon wegen der Eltern. Sie findet eine Stelle in einem Verlag, auch nicht schlecht, und München ist eine schöne Stadt, vor allem im Sommer.

Im Vorzimmer des Verlegers sitzt Charlotte ganz nah am Zentrum der Macht. Dass der seine Assistentinnen oft auswechselt, kriegt sie schnell mit. Aber sie entwickelt ein gutes Verhältnis zu ihrem Chef, der ihre Stärken erkennt, ihr vertraut. Und dafür muss sie eben viel in Kauf nehmen, sehr viel, vielleicht auch selbst mit harten Bandagen kämpfen, vielleicht ihre Gesundheit aufs Spiel setzen. Vielleicht sogar Bo verlieren, in den sie sich doch gerade erst verliebt hat.

In wunderbar lakonischem Tonfall, mit Humor und Tiefgang erzählt Caroline Wahls neuer Roman von einer jungen Frau, die sich nicht zum Opfer machen lassen will und doch in eine Lage gerät, die viele Menschen kennen: wenn einem der Beruf zur Hölle wird. Eine ganz alltägliche Leidensgeschichte, ein Roman über Resilienz und Überleben.

Auch als Hörbuch bei Argon erhältlich

Caroline Wahl	Etwa 288 Seiten gebunden	24,00 € (D) 24,70 € (A)
<i>Die Assistentin</i>	mit Schutzumschlag	ISBN 978-3-498-00770-6
Roman	12,5 × 20,5 cm	Warengruppe: 1112
	Originalausgabe	Lieferbar ab 28.08.2025



A1-WENDEPLAKAT, LESEZEICHEN UND WERKHAUS-AUFSTELLER FÜR IHRE BUCHHANDLUNG

GROSSE ONLINE-MARKETING-KAMPAGNE



OUT-OF-HOME-KAMPAGNE: PLAKATWERBUNG, INFO-SCREENS AN BAHNHÖFEN UND MALL-TV MIT INSGESAMT ÜBER 10 MIO. KONTAKTEN

AUTORIINNENSPECIAL AUF ROWOHLT.DE

Caroline Wahl, geboren 1995 in Mainz, wuchs in der Nähe von Heidelberg auf. Sie hat Germanistik in Tübingen und Deutsche Literatur in Berlin studiert. Danach arbeitete sie in mehreren Verlagen. 2023 erschien ihr Debütroman *22 Bahnen*, für den sie u. a. mit dem Ulla-Hahn-Autorenpreis und dem Grimmelshausen-Förderpreis ausgezeichnet wurde. Außerdem wurde *22 Bahnen* Lieblingsbuch der Unabhängigen 2023. Auch ihr zweiter Roman *Windstärke 17* wurde zum Ereignis und stand monatelang an der Spitze der Bestsellerlisten. Caroline Wahl lebt in Kiel.

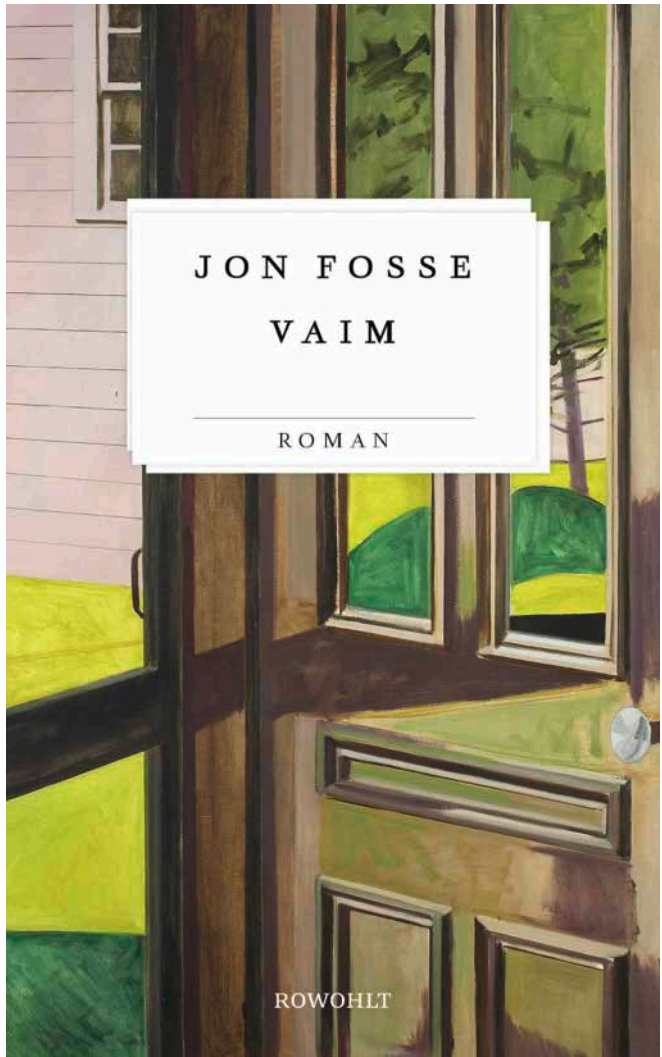


Der Auftakt zu Jon Fosses neuer Trilogie: Mit der Kleinstadt Vaim hat der Nobelpreisträger ein literarisches Universum geschaffen.

«Näher an einer Antwort auf die Frage, was ein Leben eigentlich ausmacht, glaubt man noch nicht gewesen zu sein.»
Süddeutsche Zeitung über *Ein neuer Name*

Tiefgründig, formvollendet und mit feinem Humor erzählt Jon Fosse über die Absurdität unseres Daseins auf der Erde.

Nobelpreis für
Literatur 2023



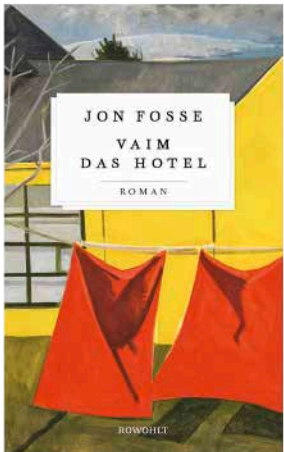
Ein Mann steigt in sein Boot, um über den Fjord in die Großstadt zu fahren. In jüngeren Jahren hat Jatgeir häufig Ausflüge nach Bjørgvin gemacht, Bars und Restaurants besucht und von der Begegnung mit einer Frau geträumt, die er lieben könnte. Dieses Mal will er Nadel und Faden kaufen, was sich als schwerer herausstellt als gedacht. Als er von den Kaufleuten betrogen wird, macht er sich angewidert von den Großstädtern auf den Rückweg und entscheidet spontan, auf einer Insel haltzumachen. Dort trifft er Eline wieder, seine Jugendliebe, nach der das Boot benannt ist. Eline hat gerade ihren Mann verlassen ...

***Vaim* erzählt meisterhaft und mit Sinn für die Absurdität unserer Existenz von einer Dreiecksbeziehung, von kleinen und großen Booten, von passiven Männern und einer ungewöhnlich entschiedenen Frau, deren Willen man sich besser beugt.**

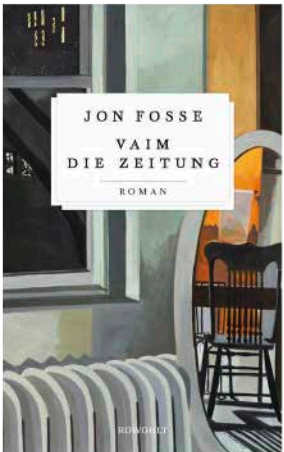
Jon Fosse
Vaim

Etwa 224 Seiten | gebunden
mit Schutzumschlag
12,5 × 20,5 cm
Deutsche Erstausgabe
Originaltitel: Vaim
Aus dem Norwegischen von
Hinrich Schmidt-Henkel

28,00 € (D) | 28,80 € (A)
ISBN 978-3-498-00781-2
Warengruppe: 1112
Lieferbar ab 12.12.2025



978-3-498-00780-5



978-3-498-00779-9



Jon Fosse, 1959 in Haugesund, Norwegen, geboren, gilt als einer der wichtigsten europäischen Schriftsteller unserer Zeit. International bekannt wurde er zunächst durch seine mehr als dreißig Theaterstücke, die weltweit aufgeführt werden und ihm zahlreiche Preise einbrachten. Für seinen Roman *Trilogie* bekam er den Literaturpreis des Nordischen Rates verliehen. Auch die Bände seines Werks *Heptalogie* wurden mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet und waren u. a. für den International Booker Prize nominiert. Seit 2022 ist Fosse Mitglied der Akademie der Künste in Berlin. 2023 wurde er mit dem Nobelpreis für Literatur ausgezeichnet.

Hinrich Schmidt-Henkel, geboren 1959, lebt in Berlin. Seit 1995 ist er Jon Fosses deutsche Stimme. Er übersetzt auch Jean Echenoz, L.-F. Céline, Tomas Espedal, Henrik Ibsen und viele andere. Ausgezeichnet wurde er etwa mit dem Jane Scatcherd-Preis, dem Paul-Celan-Preis des Deutschen Literaturfonds und dem Straelener Übersetzerpreis.



«Magischer Realismus trifft auf sozialistische Wirklichkeit, genial! Ein herausragender Roman.»

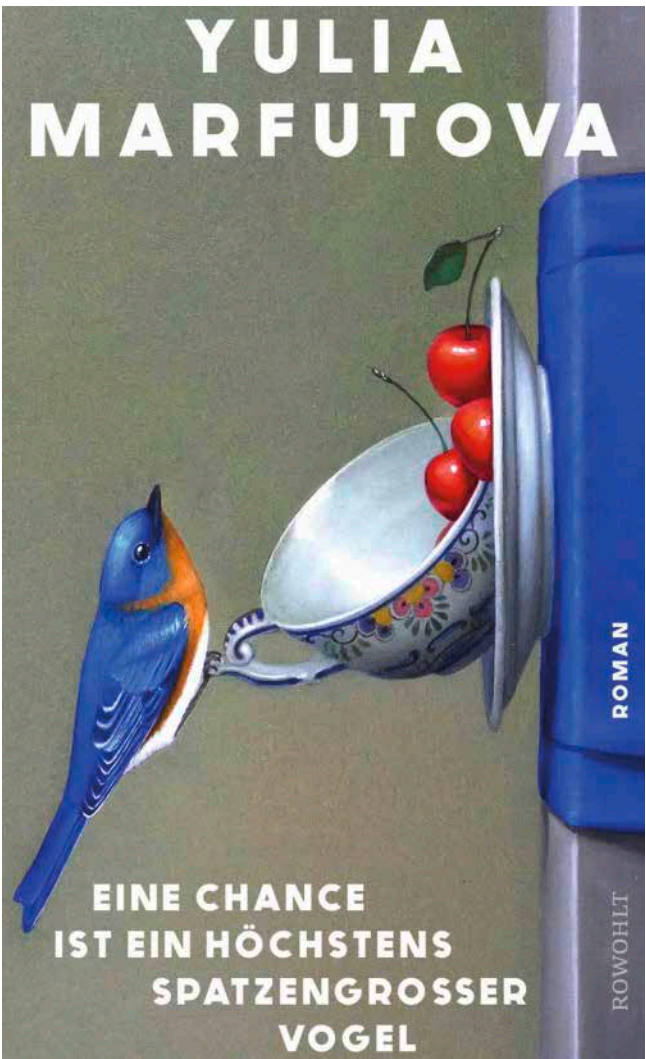
Katharina Schwarze,
autorenbuchhandlung

Yulia Marfutova, 1988 in Moskau geboren, studierte Germanistik und Geschichte in Berlin und promovierte in Münster. Heute lebt sie in Boston. Für ihre literarischen Arbeiten erhielt sie unter anderem das Werkstipendium des Deutschen Literaturfonds und den GWK-Förderpreis für Literatur; sie war Stipendiatin des Brecht-Hauses und der Jürgen-Ponto-Stiftung, der Meisterklasse der Berliner Festspiele und des Literarischen Colloquiums Berlin. *Der Himmel vor hundert Jahren*, ihr erster Roman, war für den Deutschen Buchpreis nominiert und wurde mit dem Debütpreis des Buddenbrookhauses und dem Friedrich-Hölderlin-Förderpreis ausgezeichnet.

«Was die Eltern uns verschweigen, hinterlässt Fragen wie Lücken. Die Lücken füllt dieser Roman mit phantasievoller Imagination, mit herrlich lebendigen Figuren, mit detailgenauen Szenen – und viel klugem, ironischem Humor.» Lena Gorelik

Mit traumwandlerischer Sicherheit verbindet Yulia Marfutova Zeithistorie und Einzelschicksal, Gefühl und Verstand.

Eine russisch-jüdische Familiengeschichte von großem künstlerischen und emotionalen Gewicht



Yulia Marfutova
*Eine Chance ist ein höchstens
spatzengrosser Vogel*
Roman

144 Seiten | gebunden mit
Schutzumschlag
12,5 × 20,5 cm
Originalausgabe

22,00 € (D) | 22,70 € (A)
ISBN 978-3-498-00769-0
Warengruppe: 1112
Lieferbar ab 12.08.2025



LESEEXEMPLAR

*Ende der Achtziger, das ist im letzten Jahrtausend.
Ende der Achtziger, das ist genau jetzt.*

Marina träumt davon, der Sowjetunion den Rücken zu kehren, die Chance auf ein anderes Leben zu ergreifen, und sei sie noch so klein. Sie weiß: Eine Chance ist ein höchstens spatzengrosser Vogel, der nicht stillsitzt und wartet, dass man ihn fängt.

Jahre später und unzählige Kilometer entfernt versuchen Marinas Töchter, sich ihre Mutter als junge Frau vorzustellen. Wie war ihr Leben, bevor sie Mutter wurde? Wie ihr Verhältnis zur Großmutter, die sie nie kennengelernt haben: eine Ingenieurin mit einem Talent nicht nur für Zahlen, sondern auch für Deutungen der Zukunft.

Nach und nach reimen sich Marinas Töchter die Geschichte ihrer Familie zusammen. Eine Geschichte, bevölkert von Geistern, eine Geschichte, die zeigt, wie die Zeiten vergehen: ohne je ganz vergangen zu sein.



978-3-498-00189-6



«Einer der komischsten Schriftsteller unserer Zeit.»

Ijoma Mangold,
Die Zeit



Urkomische, todtraurige Geschichten von Heinz Strunk, dem Meister der kurzen Strecke

«Short Storys sind öd? Ja, oft. Doch nicht jene von Heinz Strunk.»
Der Standard

«Es gibt so viel Elend auf der Welt. Heinz Strunk schreibt es getreulich auf. Es wird immer unheimlicher.»
Frankfurter Allgemeine Zeitung



Heinz Strunk

Kein

~~Geld~~

Kein

~~Glück~~

Kein

~~Sprit~~

ROWOHLT

Heinz Strunk lädt uns wieder ein in eine Welt, in der es viel zu staunen und zu lachen gibt, obwohl sie im Großen und Ganzen voller Schmerz und Schauer ist. Berichtet wird von ganz schön merkwürdigen Krankheiten, beunruhigenden Vorgängen im Nachbarhaus der Vorortsiedlung, es werden abgründig elende Familiengeschichten und Paartragödien erzählt. Versammelte Haushaltsroboter wohnen andächtig einem Puppentheater bei, eine Frau möchte sich nur die Nase richten lassen und gerät an den ganz falschen Schönheitschirurgen, und am Fischbuffet im Luxusresort in Maspalomas ziehen in der Nebensaison Rentnerpaare gegeneinander in den Krieg.

Die Welt von Heinz Strunk wirkt düster und fremd, obwohl oder weil sie mit jeder Faser mit unserer eigenen Realität verbunden ist.

A1-WENDEPLAKAT FÜR
IHRE BUCHHANDLUNG



GROSSE SOCIAL-MEDIA-
KAMPAGNE

Instagram
facebook

GROSSE GOOGLE-AD-
KAMPAGNE

Google



Der Schriftsteller, Musiker und Schauspieler **Heinz Strunk** wurde 1962 in Bevensen geboren. Seit seinem ersten Roman *Fleisch ist mein Gemüse* hat er 14 weitere Bücher veröffentlicht. *Der goldene Handschuh* stand monatelang auf der Bestsellerliste; die Verfilmung durch Fatih Akin lief im Wettbewerb der Berlinale. 2016 wurde der Autor mit dem Wilhelm Raabe-Literaturpreis geehrt. Seine Romane *Es ist immer so schön mit dir* und *Ein Sommer in Niendorf* waren für den Deutschen Buchpreis nominiert. Zuletzt erschien *Zauberberg 2*.

Heinz Strunk
Kein Geld Kein Glück Kein Sprit
Erzählungen

208 Seiten | gebunden mit
Schutzumschlag
12,5 × 20,5 cm
Originalausgabe

23,00 € (D) | 23,70 € (A)
ISBN 978-3-498-00768-3
Warengruppe: 1112
Lieferbar ab 15.07.2025



978-3-498-00711-9



978-3-499-00885-6





«Colombe Schneck hat einen scharfen Blick für Details und ein exzellentes Gespür für deren suggestive Kräfte.»

Frankfurter Allgemeine Zeitung

Colombe Schneck, geboren 1966 in Paris, hat an einer der renommiertesten Hochschulen in Paris Politik studiert und arbeitet als Journalistin. Schriftstellerin wurde sie eher durch Zufall, nachdem sie entdeckt hatte, dass ihr Großvater von seinem Liebhaber ermordet worden war, der ihn in Stücke zersägt in einem Koffer durch Frankreich bugsierte. Seitdem ist Colombe Schneck besessen von der Wahrheit und hat viel über die Geheimnisse ihrer jüdisch-großbürgerlichen Familiengeschichte geschrieben, ihre Bücher wurden in Frankreich mehrfach ausgezeichnet.

Claudia Steinitz, 1961 in Berlin geboren. Sie übersetzte u. a. Nancy Huston, Claude Lanzmann, Yannick Haenel, Virginie Despentes und Emma Becker aus dem Französischen. Ausgezeichnet mit dem Johann-Friedrich-von-Cotta-Übersetzerpreis der Landeshauptstadt Stuttgart und dem Jane Scatcherd-Preis.

Wie viel Lüge braucht ein glückliches Leben?

Ein berührender Text über Familie, Schmerz und Heilung

«Schnecks Erzählhaltung ist bemerkenswert.» Mara Delius,
Welt am Sonntag



Jeden Sommer ihrer Kindheit verbrachte Colombe in den Schweizer Bergen. Zusammen mit anderen Jugendlichen aus aller Welt wurde sie in die Obhut eines Ehepaars gegeben, das sich liebevoll und zugleich streng um die Kinderschar kümmerte: alle aus gutem Hause, alle aus kaputtem Elternhaus, so wie auch Colombe, deren jüdische Mutter, als sie klein war, sich in einem Kloster verstecken musste, und deren Vater, der Verfolgung gerade so entkommen, doch Zeit seines Lebens ein Flüchtender blieb.

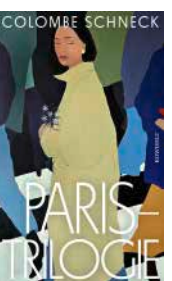
Dreißig Jahre braucht es, damit Colombe das Bild dieser Kindheitsidylle korrigiert. Sie reist in die Schweiz, trifft die Menschen von damals wieder und vor allem die beiden Kinder des Ehepaars, das sich um all die fremden Zöglinge so aufopferungsvoll kümmerte, die eigenen aber sträflich vernachlässigte.

Dieses Buch ist Reise und Recherche, es erzählt, wie Erinnerungsblasen platzen und dennoch einen goldenen Glanz bewahren. Weil Lügen für das Glück eine größere Rolle spielen, als gemeinhin vermutet wird.

Colombe Schneck
Lügen im Paradies
Roman

176 Seiten | gebunden mit
Schutzumschlag
12,5 × 20,5 cm
Deutsche Erstausgabe
Originaltitel: Mensonges au
paradis
Aus dem Französischen von
Claudia Steinitz

23,00 € (D) | 23,70 € (A)
ISBN 978-3-498-00724-9
Warengruppe: 1116
Lieferbar ab 12.12.2025



978-3-498-00446-0



«Ich bin Jonas so oft schon an unglaublichsten Orten zufällig begegnet. Saß mit ihm Rücken an Rücken in der New York Public Library. Lief ihm in einem Techno-Club in Berlin auf der Tanzfläche in die Arme. Verfolgte ihn unbemerkt eine halbe Stunde lang in Stockholm, warf mit ihm einen Stein in einen Vulkan auf Island. Und jedes Mal sagte ich zu ihm: «Jonas, Mann, du bist der Größte!» Und genau das beweist er auch mit den *Schwestern*. Bis auf bald, lieber Jonas, du bist der Größte!»

Saša Stanišić



GROSSE SOCIAL-MEDIA-KAMPAGNE

Instagram
facebook

GROSSE GOOGLE-AD-KAMPAGNE

Google

NEWSLETTER- UND
PODCAST-WERBUNG
ZEIT ONLINE

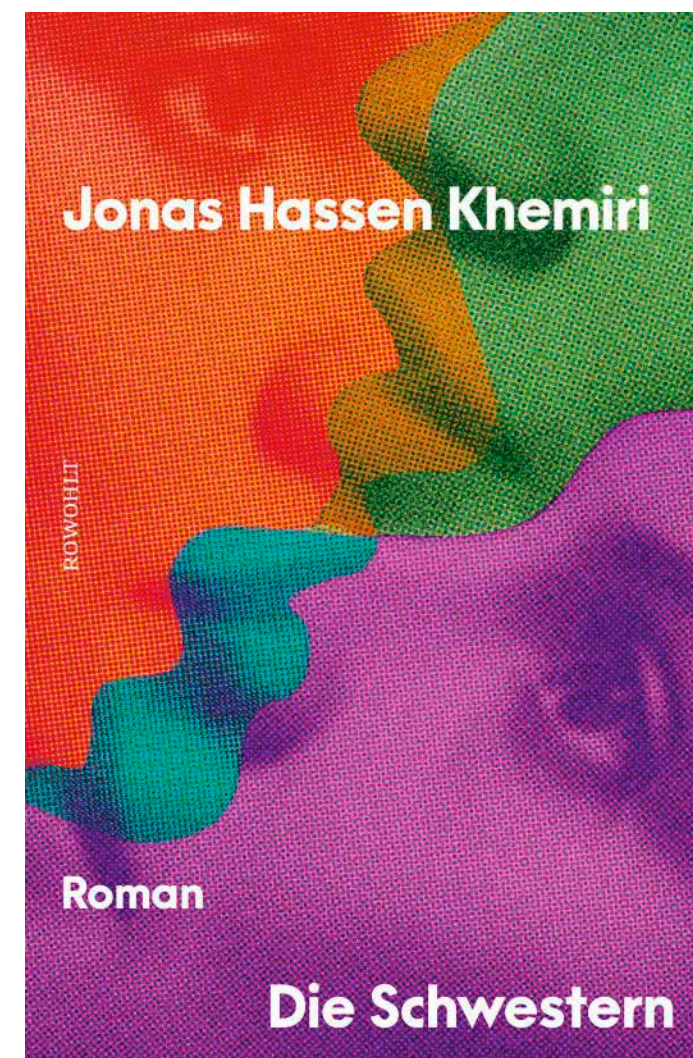
AUTORENSPECIAL AUF
ROWOHLT.DE

Jonas Hassen Khemiri, geb. 1978 in Stockholm, ist einer der renommiertesten Autoren Skandinaviens. Seine Romane wurden in über dreißig Sprachen übersetzt, und seine Dramen werden in der ganzen Welt inszeniert. Er wurde mit zahlreichen schwedischen und internationalen Preisen ausgezeichnet, darunter der Per-Olov-Enquist-Preis, der Augustpreis und der Prix Médicis Étranger. Sein Roman *Die Vaterklausel* war für den National Book Award nominiert. Seit 2021 lebt Khemiri in New York, wo er Kreatives Schreiben unterrichtet.

Ursel Allenstein studierte Skandinavistik und Germanistik in Frankfurt und Kopenhagen. Sie ist Übersetzerin aus dem Schwedischen, Norwegischen und Dänischen von u. a. Sara Stridsberg, Johan Harstad und Tove Ditlevsen. Für ihre Übersetzungen wurde sie vielfach ausgezeichnet, zuletzt mit dem Jane Scatcherd-Preis der Ledig-Rowohlt-Stiftung.

Ein mitreißender, unwiderstehlicher Familienroman über den Lauf der Zeit, über das, was vergeht, und das, was bleibt, wenn man aneinander festhält

Jonas Hassen Khemiri ist ein literarischer Kosmopolit: in mehr als 30 Sprachen übersetzt und vielfach ausgezeichnet – Weltliteratur für das 21. Jahrhundert.



«Im Mai 1991 sah ich die Mikkola-Schwestern zum ersten Mal. Drei Schwestern, die aussahen wie Brüder und sofort kampfbereit waren, wenn jemand ihre Topffrisuren, ihre schmutzigen Sneaker oder ihre Jogginghosen kommentierte. Ich konnte meinen Blick nicht von ihnen losreißen.»

Für Jonas ändert sich alles, als Ina, Evelyn und Anastasia in seine Nachbarschaft ziehen. Ihre Mutter kommt aus Tunesien, wer ihr Vater ist, weiß niemand. Die ernsthafte Ina, die verträumte Evelyn und die chaotische Anastasia faszinieren den Erzähler, nichts will er mehr, als in ihrer Nähe zu sein. Ihm wird klar, dass die Schwestern mit seiner Familie und der Vergangenheit seines Vaters eng verflochten sind. Über dreißig Jahre kreuzen sich ihre Leben immer wieder, in Tunesien, Schweden, den USA, sie erleben Liebesgeschichten und Lebenskrisen. Vor allem aber verbindet sie ein Fluch: dass man alles, was man liebt, verlieren wird.

Ein weltumspannender Roman über drei Schwestern und einen Mann, dessen Leben mit ihrem eng verflochten ist – und über den Fluch der Zeit.

Jonas Hassen Khemiri
Die Schwestern
Roman

Etwa 736 Seiten | gebunden
mit Schutzumschlag
14,0 × 21,5 cm
Deutsche Erstausgabe
Originaltitel: Systrarna
Aus dem Schwedischen von
Ursel Allenstein

26,00 € (D) | 26,80 € (A)
ISBN 978-3-498-00497-2
Warengruppe: 1112
Lieferbar ab 15.07.2025

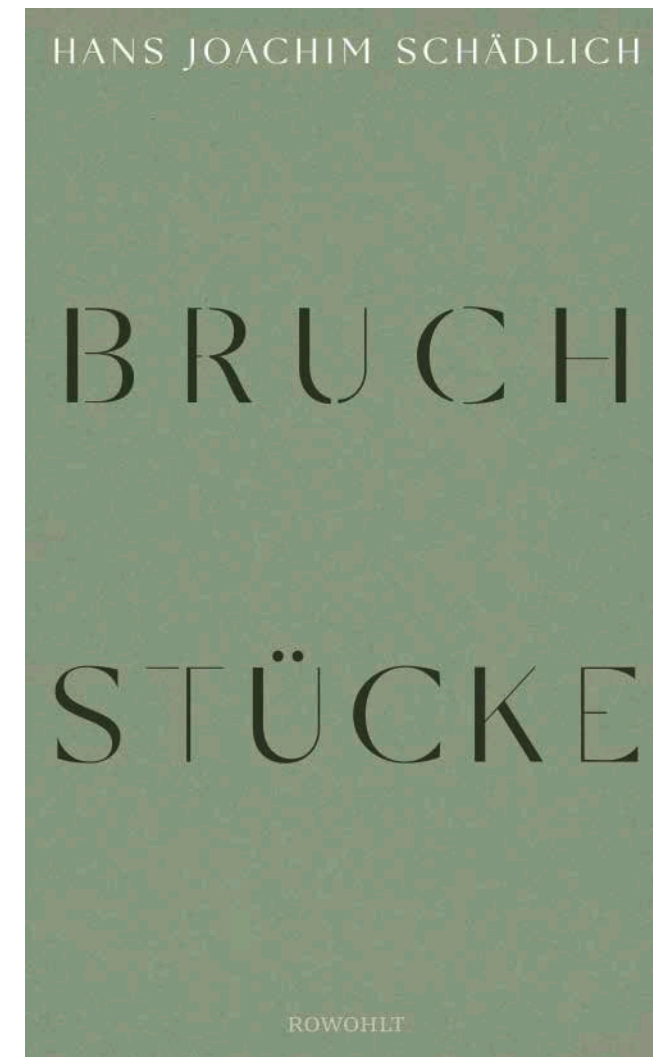




«In Hans Joachim Schädlich's Prosa wird das 20. Jahrhundert entschlüsselt.» *Süddeutsche Zeitung*

«Einer der ganz Großen in der zeitgenössischen deutschen Literatur.» *Die Zeit*

Das Buch erscheint zum 90. Geburtstag des Autors.

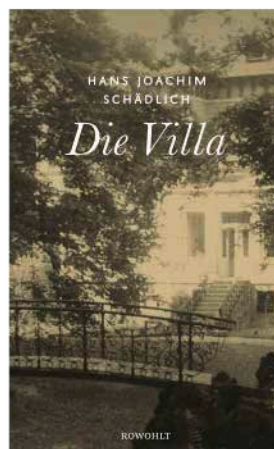


Hans Joachim Schädlich erzählt aus seinem Leben. Im Werk dieses Schriftstellers steht die Verknappung als Prinzip über allem, und so präsentiert sich sein Erinnerungs- und Gedenkbuch in Teilen, Facetten, Splintern. Im Zentrum stehen Begegnungen mit Zeitgenossen und Weggefährten, mit Verlegern, Wissenschaftlern, Personen der Zeitgeschichte und vor allem Autor:innen wie Max Frisch, Sarah Kirsch, Stefan Heym, Günter Grass.

Neben den Menschen gibt es die Orte. Schädlich ist um die Welt gereist, oft zusammen mit seinem Verleger Ledig Rowohlt. Und dem Leser ermöglicht dieser Lebensrückblick Reisen in die Vergangenheit; in die DDR, die Schädlich vertrieb, und in die alte Bundesrepublik, in der er ein viel gerühmter Autor wurde.



978-3-498-06437-2



978-3-498-06555-3



Hans Joachim Schädlich, 1935 in Reichenbach im Vogtland geboren, arbeitete an der Akademie der Wissenschaften in Ost-Berlin, bevor er 1977 in die Bundesrepublik übersiedelte. Für sein Werk bekam er viele Auszeichnungen, u. a. den Heinrich-Böll-Preis, Hans-Sahl-Preis, Kleist-Preis, Schiller-Gedächtnispreis, Lessing-Preis, Bremer Literaturpreis, Berliner Literaturpreis und Joseph-Breitbach-Preis. 2014 erhielt er für seine schriftstellerische Leistung und sein politisches Engagement das Bundesverdienstkreuz. Hans Joachim Schädlich lebt in Berlin.

Hans Joachim Schädlich
Bruchstücke

Etwa 208 Seiten | gebunden
mit Schutzumschlag
12,5 × 20,5 cm
Originalausgabe

24,00 € (D) | 24,70 € (A)
ISBN 978-3-498-00767-6
Warengruppe: 1112
Lieferbar ab 16.09.2025



«Ein brillantes Buch. Jean-Noël Orengo war nicht dabei, als sich der Architekt und sein Chef tête-à-tête trafen, im Büro oder im Wald. Aber wir, wir sind es. Der Autor ist ein Magier.»

Le Figaro

«Ein Buch von betörender Kraft über das Böse und seine Tricks.»

Le Monde

«Die große Kunst von Orengo besteht darin, uns die Grauzone erleben zu lassen, die die <Gegen-Fiktion>, erbaut von Speer, darstellt.»

Libération



Jean-Noël Orengo, geboren 1975, ist Filmkritiker und Schriftsteller. Sein Roman *La Fleur du Capital* (2015) stand auf der Shortlist für den Debütpreis des Prix Goncourt und wurde mit dem Prix de Flore ausgezeichnet. 2017 folgte der Roman *L'Opium du Ciel*, 2019 *Les Jungles rouges*. Orengos jüngster Roman *Der Architekt und sein Führer* war ebenfalls für den Prix Goncourt nominiert, zudem für den Prix Renaudot und den Prix littéraire Le Monde.

Nicola Denis, im niedersächsischen Celle geboren, lebt seit über zwanzig Jahren im Westen Frankreichs. Neben Klassikern wie Alexandre Dumas oder Honoré de Balzac übersetzt sie französische Gegenwartsautoren wie Sylvain Tesson, Olivier Guez, Philippe Lançon oder Éric Vuillard. 2021 erhielt sie für ihr übersetzerisches Gesamtwerk den Prix lémanique de la traduction, 2023 den Eugen-Helmlé-Übersetzerpreis.

Mythos Albert Speer: ein Phänomen, das viel über die Deutschen und ihren Umgang mit der eigenen Schuld verrät – wie über das Zusammenspiel von Politik und Propaganda, Fakt und Fiktion, Realität und Fake

Für Leser:innen von Éric Vuillard, Olivier Guez und Giuliano da Empoli

Nominiert für den Prix Goncourt, den Prix Renaudot und den Prix littéraire Le Monde; zahlreiche Übersetzungen



1945: Albert Speer, Hitlers Architekt und Rüstungsminister, vollbringt auf der Anklagebank in Nürnberg ein Kunststück, das ihm das Leben rettet: Er behauptet, nichts von der «Endlösung» gewusst zu haben, erklärt sich «verantwortlich, aber nicht schuldig» – und man glaubt ihm bereitwillig.

1969: Speer veröffentlicht seine Memoiren, die sofort zu einem Bestseller werden. Er blickt darin zurück, von seinen Inszenierungen der Reichsparteitage über die Planungen zur «Reichshauptstadt Germania» bis zum Untergang Nazi-Deutschlands, und vollzieht eine schier unglaubliche Metamorphose, die seine zweite Karriere vorzeichnet: als Medienstar und Gewährsmann der deutschen Vergangenheitsbewältigung.

Wie war all das möglich? Jean-Noël Orengo fragt dort weiter, gräbt dort tiefer, wo Speer schwieg oder die Wahrheit verbarg. In seinem Roman ergründet er ein Phänomen, das viel über die Deutschen und ihr Verhältnis zur eigenen Schuld verrät – und damit weit über Speer selbst hinausreicht.

Jean-Noël Orengo
Der Architekt und sein Führer
Roman

Etwa 288 Seiten | gebunden
mit Schutzumschlag
12,5 × 20,5 cm
Deutsche Erstausgabe
Originaltitel: Vous êtes
l'amour malheureux du
Führer
Aus dem Französischen von
Nicola Denis

24,00 € (D) | 24,70 € (A)
ISBN 978-3-498-00766-9
Warengruppe: 1112
Lieferbar ab 16.09.2025





«Ein Meisterstück der Unheimlichkeit, magischer Realismus aus Japan.»

Die Zeit

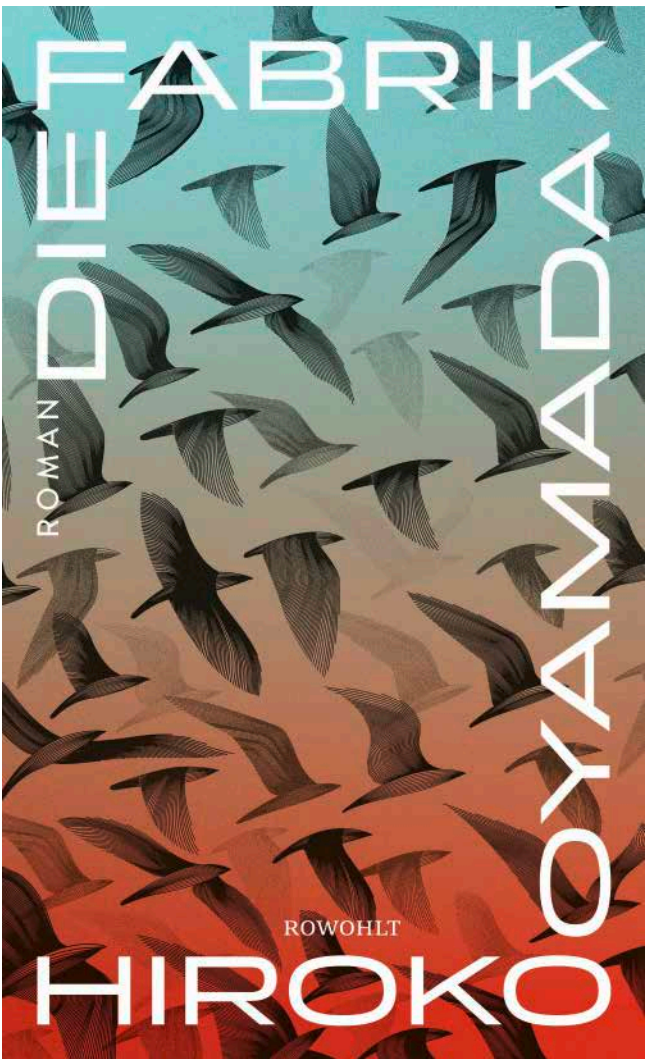
Hiroko Oyamada wurde 1983 in Hiroshima, Japan, geboren und studierte Japanische Sprache und Literatur. Nach ihrem Abschluss arbeitete sie u. a. als Aushilfskraft bei einem Autohersteller. Diese Erfahrung diente ihr als Inspiration für ihren 2013 erschienenen Debütroman *Die Fabrik*, der mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet wurde. Für ihren zweiten Roman *Das Loch*, der 2024 auf Deutsch ebenfalls im Rowohlt Verlag erschien, erhielt sie die bedeutendste literarische Auszeichnung Japans, den Akutagawa-Preis.

Nora Bierich, geboren 1958, hat Philosophie und Japanologie in Berlin und Tokio studiert. Aus dem Japanischen übersetzte sie u. a. Werke von Kenzaburō Ōe und Yukio Mishima. 2019 erhielt sie den japanischen Noma Award for the Translation of Japanese Literature.

Was ist Arbeit, was ist das eigene Leben?

Mit feinem Gespür für das Beunruhigende hinter der Oberfläche erzählt Hiroko Oyamada von einer Welt, die wir nicht mehr verstehen.

«Hiroko Oyamada zeichnet ein beklemmend-faszinierendes Porträt der modernen Arbeitskultur.» *Time Magazine*



Mit Anklängen an Franz Kafka und Han Kang destilliert Hiroko Oyamada das tiefe Unbehagen einer Welt, in der die Unternehmen kaum wahrnehmbar immer mehr die Kontrolle über unser Leben ausüben.

Die Fabrik ist ein schier unüberschaubar großes Industriegelände in einer namenlosen japanischen Stadt. Die Angestellten widmen sich den ihnen zugewiesenen Aufgaben, den höheren Zweck kennen sie nicht. Drei junge Menschen finden hier Arbeit: eine Frau, die einen Papierschredder bedient, ein Mann, der nicht näher spezifizierte Dokumente Korrektur liest, ein dritter, der das Moos studiert, das auf dem weitläufigen Gelände wächst.

Während sie gewissenhaft ihrer Arbeit nachgehen, nehmen die Tage eine seltsame Logik und Dynamik an. Die Fabrik scheint sich immer mehr auszudehnen, die Ränder der Realität nach und nach aufzulösen. Wo endet die Fabrik, wo beginnt der Rest der Welt? Was ist mit den seltsamen Tieren hier los? Irgendwann stellt sich für alle drei die grundlegendste aller Fragen: Was mache ich hier eigentlich?

Hiroko Oyamada
Die Fabrik
Roman

Etwa 176 Seiten | gebunden
mit Schutzumschlag
12,5 × 20,5 cm
Deutsche Erstausgabe
Originaltitel: Kojo
Aus dem Japanischen von
Nora Bierich

24,00 € (D) | 24,70 € (A)
ISBN 978-3-498-00794-2
Warengruppe: 1112
Lieferbar ab 27.01.2026



978-3-498-00486-6



Ein zutiefst berührendes Buch über das Altwerden und eine späte große Liebe

«Wie gut und ermutigend, dass es Natascha Wodin und ihre Bücher gibt!» Marko Martin, *Welt am Sonntag*

2022 wurde Natascha Wodin mit dem Joseph-Breitbach-Preis für ihr Lebenswerk ausgezeichnet, 2017 erhielt sie den Preis der Leipziger Buchmesse für *Sie kam aus Mariupol*.

«Und jetzt, während ich dies schreibe, kommen wieder die Krähen, wie jeden Morgen, ein riesiger schwarzer Schwarm vor der Kulisse des brennend roten Himmels, an dem die Sonne aufzugehen beginnt.»

Natascha Wodin

Vorläufiges
Cover

Die
späten
Tage

ROWOHLT



80.
GEBURTSTAG
IM DEZEMBER
2025

Was bedeutet es, wenn man sich in hohem Alter noch einmal verliebt? Wenn nicht mehr viel Zeit für einander bleibt und man sich eigentlich schon im Alleinsein eingerichtet hat? In Natascha Wodins neuem Buch wagt die Erzählerin den Versuch, die Liebe über die Einsamkeit siegen zu lassen, ein letztmögliches Lebensexperiment, in dem sich die Fragen nach Liebe und Tod mit existenzieller Dringlichkeit stellen und die Mühen des Alters zum Alltag gehören. Die Geschichte des Paares ist der rote Faden im Text, einem Gewebe aus Erinnerungen, Reflexionen, Beobachtungen – aufgezeichnet an einem mecklenburgischen See mit Blick auf das Wasser und den gegenüberliegenden Horizont.

Natascha Wodin erzählt von widersprüchlichen Gefühlen, von Nähe und Fremdsein in einer Beziehung, ihren Gedanken an den näher rückenden Tod und den Schmerz des unaufhaltsamen Abschieds.

«Die Sprache Wodins nimmt dem, was sie erzählt, nicht den Schrecken. Im Gegenteil: Sie macht ihn spürbar, nachvollziehbar. Und gleichzeitig spendet ihre Kunst den so nötigen Trost.» *Der Spiegel*

Auch als Hörbuch bei Argon erhältlich

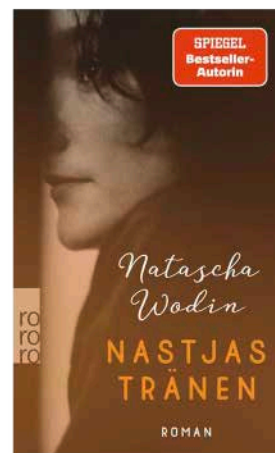
Natascha Wodin
Die späten Tage

Etwa 304 Seiten | gebunden
mit Schutzumschlag
12,5 × 20,5 cm
Originalausgabe

24,00 € (D) | 24,70 € (A)
ISBN 978-3-498-00334-0
Warengruppe: 1112
Lieferbar ab 11.11.2025



978-3-499-01289-1



978-3-499-00699-9



Natascha Wodin, 1945 als Kind sowjetischer Zwangsarbeiter in Fürth/Bayern geboren, wuchs erst in deutschen DP-Lagern, dann, nach dem frühen Tod der Mutter, in einem katholischen Mädchenheim auf. Auf ihr Romandebüt *Die gläserne Stadt*, das 1983 erschien, folgten zahlreiche Veröffentlichungen, darunter die Romane *Nachtgeschwister* und *Irgendwo in diesem Dunkel*. Ihr Werk wurde unter anderem mit dem Hermann-Hesse-Preis, dem Brüder-Grimm-Preis und dem Adelbert-von-Chamisso-Preis ausgezeichnet, für *Sie kam aus Mariupol* wurde ihr der Alfred-Döblin-Preis, der Preis der Leipziger Buchmesse und der Hilde-Domin-Preis für Literatur im Exil 2019 verliehen. 2022 wurde sie mit dem Joseph-Breitbach-Preis für ihr Gesamtwerk ausgezeichnet. Zuletzt erschien ihr Erzählungsband *Der Fluss und das Meer* (2023). Natascha Wodin lebt in Berlin und Mecklenburg.

HUN DERT AU GEN

26 ANNA PRIZKAU

28 TOM LAMONT

30 DIRK STERMANN

32 ECE TEMELKURAN

34 SYLVAIN TESSON

36 MARC-UWE KLING,

JAN CRONAUER & FLORIAN BIEGE

«Man muss einmal am Abgrund gestanden haben, wo es keine Illusionen und keine Selbsttäuschung mehr gibt, um zu begreifen, wie brüchig und verletzlich unser Gefühl von Glück und wie tief und bedeutsam für uns unsere Liebe ist. Anna Prizkau schreibt genau darüber – die Liebe, die uns allen Unglück bringt. Und uns zugleich so glücklich macht.»

Serhij Zhadan



«Lucia Berlin trifft Clarice Lispector.» *Literarische Welt*

Anna Prizkau erzählt eindrucksvoll von vier sehr unterschiedlichen Frauen, von den Lügen, die unser Leben prägen, und der Notwendigkeit von Geschichten.

«Grandios, wie Anna Prizkau von Liebe und Schmerz erzählt. Ich liebe dieses Buch.» Ronya Othmann



Nach dieser Sache befindet sich Anna, die Heldin des Romans, in einem Sanatorium. Dort trifft sie auf Marija, die ständig Monologe über ihre tote Mutter hält, auf Elif, die sich jeden Tag ein neues Märchen ausdenkt, und auf Katharina, die Bundeswehr-Soldatin, die jede Nacht Rotwein mit Wodka trinkt. Und dann ist da noch Pepik, der blasse Flamingo aus dem Kurpark, dem Anna von ihrer Emigration erzählt, von der Zeit, als ihre Mutter aufhörte, ihr unsichtbare Kreise auf die Wange zu zeichnen, und der Vater sich kaum noch blicken ließ. Vor allem aber spricht Anna mit Pepik tagtäglich über die Liebe. Denn Liebe gibt es überall, gerade und sogar an einem derart deprimierenden Ort wie einer Klinik.

Elegant und präzise schreibt Anna Prizkau über Menschen, die das Glück suchen, ohne es wirklich finden zu wollen. Von dem Fremden und Verlorenen, von Rollen und Erwartungen. Und immer und vor allem von der Kraft des Erzählens.

A1-WENDEPLAKAT FÜR
IHRE BUCHHANDLUNG



GROSSE ONLINE-MARKETING-
KAMPAGNE

Instagram
facebook
Google

ADVERTORIALS

Frankfurter Allgemeine
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND
Süddeutsche Zeitung

NEWSLETTER- UND
PODCAST-WERBUNG
ZEITUNG ONLINE

AUTORINNENSPECIAL AUF
ROWOHLT.DE

Anna Prizkau, 1986 in Moskau geboren, kam in den 90er-Jahren mit ihrer Familie nach Deutschland. Sie studierte in Hamburg und Berlin und arbeitete viele Jahre als Redakteurin der *Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung*. 2020 erschien ihr Erzählungsband *Fast ein neues Leben*, der mit dem Literaturpreis der Landeshauptstadt Hannover ausgezeichnet wurde. 2021 las sie beim Bachmann-Preis. Anna Prizkau lebt in Berlin.

Auch als Hörbuch bei Argon erhältlich

Anna Prizkau
Frauen im Sanatorium
Roman

Etwa 304 Seiten | gebunden
mit Schutzumschlag
12,5 × 20,5 cm
Originalausgabe

24,00 € (D) | 24,70 € (A)
ISBN 978-3-498-00732-4
Warengruppe: 1112
Lieferbar ab 15.07.2025





«Ein ausgezeichnete, ermutigender Roman über Freundschaft, Vaterschaft und Vergebung und ein funkeln des Loblied auf London.»

David Mitchell

«Ein herzerwärmendes Buch! Einer der besten Romane dieses Jahres.»

The Observer

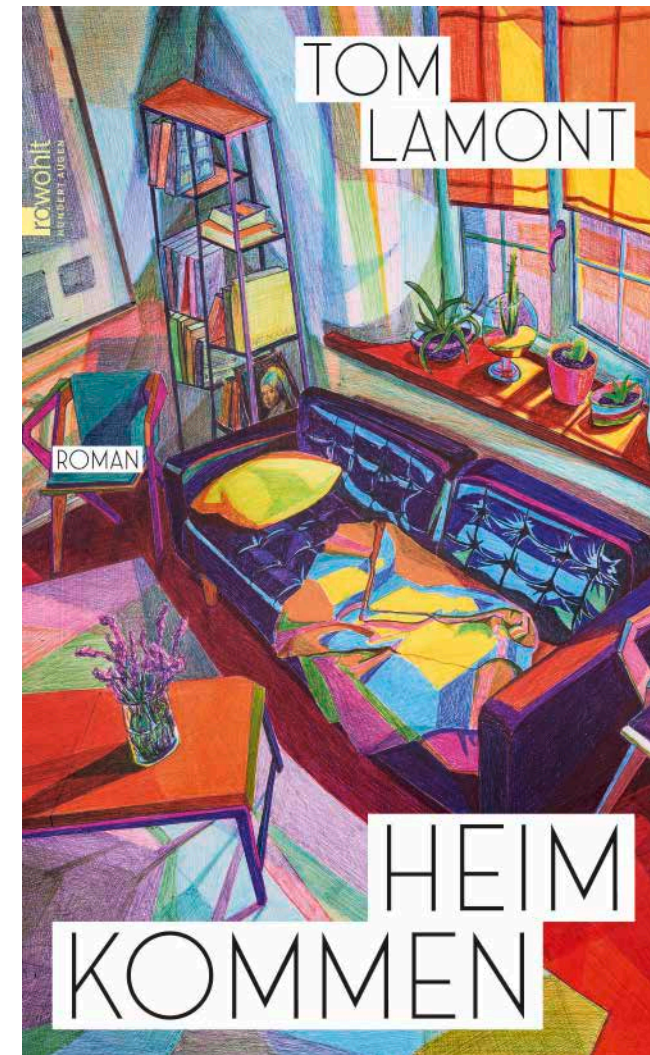
Tom Lamont ist ein preisgekrönter Journalist. Im Jahr 2015 gehörte er zu den Gründungsmitgliedern der Long-Read-Redaktion des *Guardian*, und seit 2017 ist er London-Korrespondent der amerikanischen *GQ*. Er lebt mit seiner Frau und seinen zwei Kindern im Norden Londons. *Heimkommen* ist sein erster Roman.

Gesine Schröder übersetzt aus dem Englischen, unter anderem Werke von Maya Angelou, Honorée Fanonne Jeffers und Louise Erdrich. Nach Aufenthalten in den USA, Australien, Indien, England und Kanada lebt sie in Berlin.

Drei Männer und ein Kind: Familie bedeutet, sich umeinander zu kümmern.

Ein authentischer Roman über jüdisches Leben im heutigen Europa

«Tom Lamont erzählt wundervoll von London und seinen alten wie jungen Bewohnern.» *The Sunday Times*



***Heimkommen* handelt von Gemeinschaft und Zugehörigkeit und von den Menschen, die uns zu denen machen, die wir sind, und die wir brauchen, egal ob wir drei oder dreißig Jahre alt sind.**

Téo Erskine kehrt zurück in den Londoner Vorort seiner Jugend, in die jüdische Gemeinde von Enfield und zu seinem Vater, dem sturen Vic, der mehr Hilfe braucht, als er zugibt. Téos Leben ist inzwischen weit weg von dieser engen Welt, er hat einen Job in der City und eine Wohnung mit Blick auf die Themse. Aber unter der Oberfläche ist er immer noch der Junge, der die Anerkennung seines Vaters sucht, der mit seinem besten Freund Ben bis spät in die Nacht Poker spielt und der verzweifelt in Lia verliebt ist.

Lia ist alleinerziehende Mutter des dreijährigen Joel und hat für niemanden mehr Zeit, nicht einmal für sich selbst. Als sie plötzlich stirbt, finden sich die drei Männer – Téo, Vic, Ben – völlig unvorbereitet vor der Situation, so gut wie möglich für Joel sorgen zu müssen.

Tom Lamont
Heimkommen

Etwa 304 Seiten | gebunden
mit Schutzumschlag
12,5 × 20,5 cm
Deutsche Erstausgabe
Originaltitel: Going Home
Aus dem Englischen von
Gesine Schröder

24,00 € (D) | 24,70 € (A)
ISBN 978-3-498-00720-1
Warengruppe: 1112
Lieferbar ab 14.10.2025

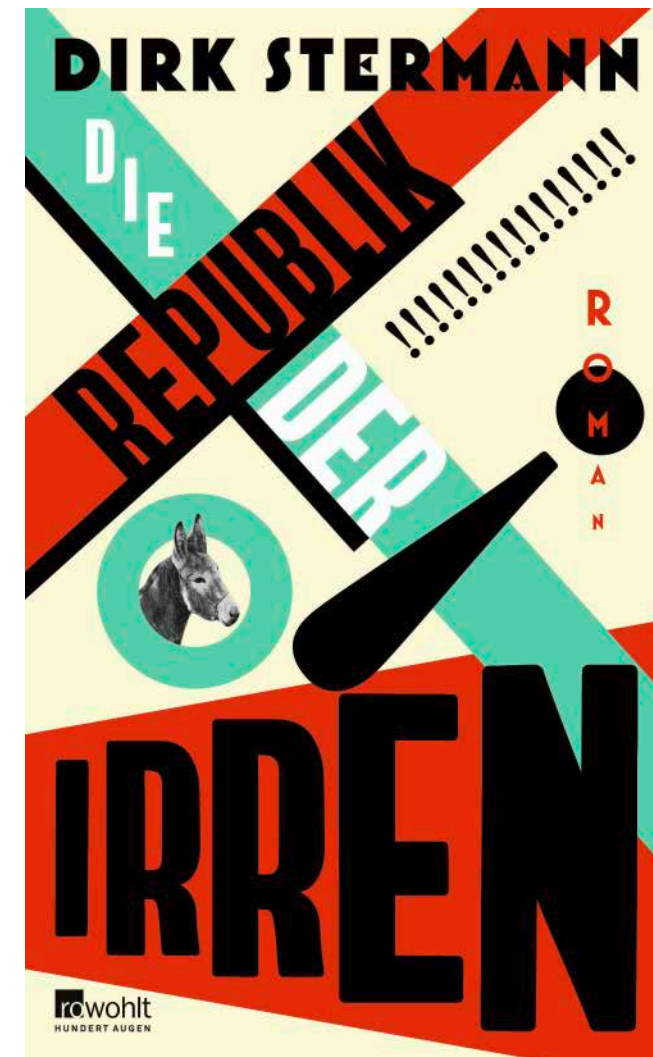




Eine unglaubliche, aber wahre Episode aus dem letzten Jahrhundert: spektakulär komisch, erschreckend zeitgemäß.

«Dirk Stermann verfügt über die Fähigkeit, auf virtuose Weise von einem zum anderen zu kommen, fallen gelassene Fäden wieder aufzugreifen, Geschichten auf unvorhersehbare Weise fortzuspinnen und fulminante Pointen zu setzen.» *Deutschlandfunk*

«Der fröhliche Melancholiker Stermann ist ein großer Meister des Absurden.» *Süddeutsche Zeitung*



Fiume an der Adria. Bis 1918 hat die Hafenstadt zum Habsburgerreich gehört, jetzt rücken italienische Freischärler ein, unter Führung eines berühmten Mannes. Gabriele D'Annunzio, Dichter, Kriegsheld und glühender Nationalist, ruft die Republik aus. In Fiume soll nun der verrückteste Staat der Weltgeschichte entstehen, Politik als Spektakel. Unter D'Annunzios Anhängern: ein gewisser Mussolini. Und Guido Baron Keller von Kellerer und Wolkenkeller. Der tollkühne Flieger, Nudist und Utopist ist besessen von einer Idee aus futuristischen Künstlerkreisen: Will man die morsche Welt von gestern zerstören und eine strahlende, neue erbauen, braucht es die Sprengkraft des Wahnsinns. Gesagt, getan. Aus den Irrenhäusern ganz Italiens werden (möglichst ungefährliche) Patienten angefordert. Sie sollen Minister werden im neuen Staat.

Und so macht sich auch der Krankenwärter Cherubino auf, um einen freundlichen Axtmörder an die Adria zu begleiten – der Morgenröte einer neuen Zeit entgegen, in die Republik der Irren.



978-3-499-01281-5



978-3-499-00745-3



Dirk Stermann, geboren 1965 in Duisburg, lebt seit 1987 in Wien. Er zählt zu den populärsten Kabarettisten und Fernsehmoderatoren Österreichs und ist auch in Deutschland durch Fernseh- und Radioshows sowie durch Bühnenauftritte und Kinofilme weit bekannt. 2016 erschien sein Roman *Der Junge bekommt das Gute zuletzt*, 2019 *Der Hammer* und 2022 *Maksym*. «*Mir geht's gut, wenn nicht heute, dann morgen.*» erreichte in den österreichischen Bestseller-Charts den Spitzenplatz.

Dirk Stermann
Die Republik der Irren
Roman

304 Seiten | gebunden mit
Schutzumschlag
12,5 × 20,5 cm
Originalausgabe

25,00 € (D) | 25,70 € (A)
ISBN 978-3-498-00745-4
Warengruppe: 1112
Lieferbar ab 16.09.2025





«Heimat ist nicht länger ein Ort, sondern ein Moment in der Zeit, in dem man mit anderen Menschen in Verbindung tritt.»

Ece Temelkuran, geboren 1973 in Izmir, hat zahlreiche Romane und Sachbücher veröffentlicht. Aufgrund ihrer kritischen Haltung zum Regime Erdoğan und Berichten über Kurdistan musste sie 2016 die Türkei verlassen. Für ihr Werk wurde sie mit zahlreichen internationalen Preisen ausgezeichnet. Sie hat TED-Talks gehalten und schreibt u. a. für den *Guardian* und den *Spiegel*. Sie war ein Fellow des New Institute in Hamburg und 2023/24 Stipendiatin der Robert Bosch Stiftung in Berlin. Sie lebt in Berlin.

Michaela Grabinger lebt in München. Zu den von ihr übersetzten Romanen und Sachbüchern zählen Werke von Anne Tyler, Meg Wolitzer, Elif Shafak, Michael Crichton, David Graeber, Alain de Botton und Rebecca Solnit.

Ein Thema, das uns alle angeht, ein Buch, das Hoffnung macht: Ece Temelkuran schreibt so schonungslos wie persönlich über Exil und die Notwendigkeit, eine neue Heimat zu finden.

«Kaum zu glauben, dass etwas, das so süchtig macht wie diese Lektüre, zugleich kostbare Medizin ist. Ece Temelkuran zeigt, dass Heimatlosigkeit niemanden verschonen wird. Und genau das bildet eine neue Grundlage dessen, was wir nie verlieren dürfen: unserer geteilten Menschlichkeit.» Eva von Redecker



«Ich komme nicht mehr nach Hause.» Mit diesem Satz, in einem kurzen Telefonat an ihre Mutter gerichtet, beginnt für Ece Temelkuran ihre unfreiwillige Existenz als Weltbürgerin. Nach dem Putsch 2016 verlässt die türkische Schriftstellerin das Land, um ihrer Verhaftung zu entgehen. Sie wird Teil der «Nation von Fremden», Menschen, die ihre Heimat verlassen mussten oder sich in ihrem Land, auch mitten in Europa, aufgrund der politischen Entwicklungen nicht mehr zu Hause fühlen, die im Exil leben, geflüchtet sind. Gegen das Alleinsein, das Heimweh und das Gefühl der Orientierungslosigkeit, sucht sie andere Heimatlose auf. Sie begegnet ihnen in ihrem Alltag, in der Geschichte, in der Literatur, liest Homer und Hannah Arendt und erzählt über ihre Suche nach einer neuen Heimat – unabhängig von Landesgrenzen.

Am Ende steht die Hoffnung, anzukommen, eine neue Heimat zu finden – ob in einem neuen Land, im Dialog mit anderen oder in sich selbst.

Ece Temelkuran
Nation of Strangers
Unsere Heimat sind wir

Etwa 208 Seiten | gebunden
mit Schutzumschlag
12,5 × 20,5 cm
Deutsche Erstausgabe
Originaltitel: Nation of Strangers
Aus dem Englischen von
Michaela Grabinger

25,00 € (D) | 25,70 € (A)
ISBN 978-3-498-00739-3
Warengruppe: 1973
Lieferbar ab 27.01.2026

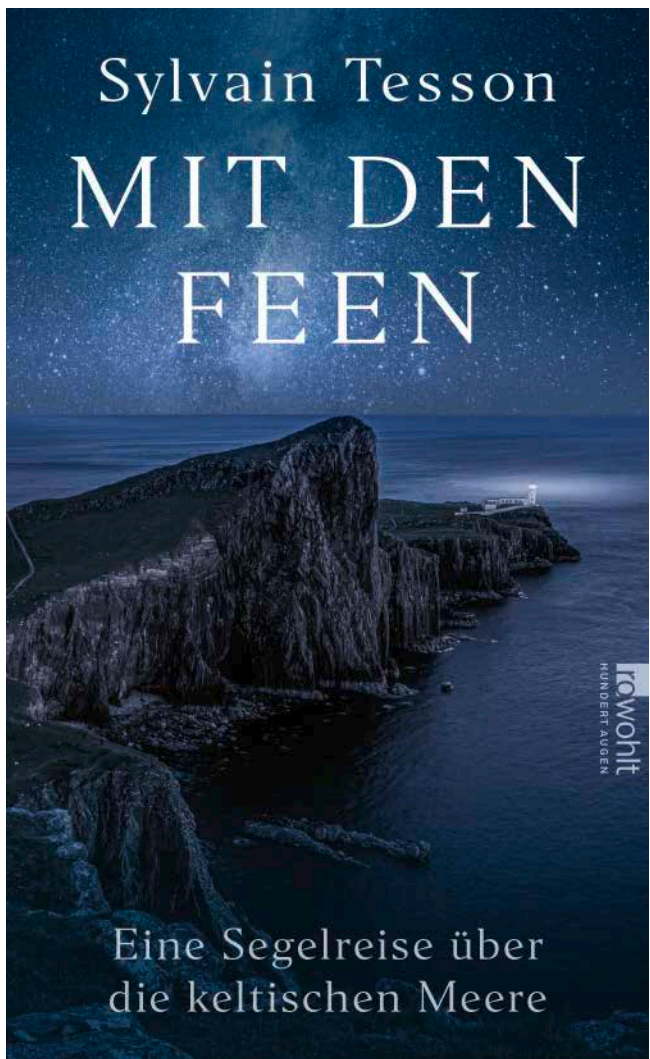


«Ich glaube nicht an Feen.
Es gibt keine Libellen-Mädchen, die im
Ballettröckchen über Brunnen flattern.
Das Wort Fee bedeutet etwas anderes:
eine Veredelung der Wirklichkeit, die sich
durch die Einstellung des Blicks offenbart.
Eine Bereitschaft, die Welt zu erfassen
und ein Wunder in ihr zu erkennen.»

Wilde Bretagne, schillerndes Wales, grünes Irland, sturmumtostes
Schottland: Sylvain Tesson segelt und wandert entlang der westli-
chen Atlantikküste Europas – ein poetischer Reisebericht vom Meis-
ter des Nature Writings.

Eingestiegen auf Rang 1 der französischen Bestsellerliste, 6 Monate
auf den ersten Rängen, 200.000 verkaufte Exemplare.

«Sylvain Tesson bewohnt diese Welt als Dichter.» *Le Figaro Littéraire*



Der Sommer bricht an, als Sylvain Tesson, Wanderer
zwischen den Welten, zu einem großen maritimen
Abenteuer aufbricht. Von den schroffen Felsvor-
sprüngen Galiziens, entlang der wilden bretonischen
Küstenlinie, hinüber zu den weißen Felsen von
Wales, dorthin, wo die grünen Abhänge Irlands sich
dem Meer entgegenwellen, und weiter noch bis hin-
auf zu den mystischen Basalthöhlen der äußeren
Hebriden und den wild umtosten Felsnadeln Schott-
lands. Sylvain Tesson pendelt in diesem Buch zwi-
schen See und Land, zwischen Vergänglichkeit und
dem, was überdauert, zwischen Geschichte und kelti-
schem Mythos – immer auf der Suche nach den
Feen, nach Momenten, in denen sich uns die Schön-
heit der Natur offenbart. Und er findet sie. In dem
Widerschein der Sonne auf dem Meer, dem Rau-
schen des Windes in den Blättern einer Buche, im
perlenden Tau auf dem Fell eines Tieres.

**Eine poetische Erkundung, ein waghalsiges Aben-
teuer, ein schillerndes Porträt der keltischen
Meere und der wilden Lande, die sich ihnen ent-
gegenrecken.**



Sylvain Tesson, geboren 1972 in Paris, ist Schriftsteller,
Geograf und ein leidenschaftlicher Reisender. An eine erste
Expedition nach Island schlossen sich weitere an: mit dem
Fahrrad um die Welt, zu Fuß durch den Himalaya und zu
Pferd durch die Steppe Zentralasiens. Für seine Reisebe-
schreibungen und Essays wurde Sylvain Tesson mit dem Prix
Goncourt de la nouvelle und zuletzt mit dem Prix Renaudot
für *Der Schneeleopard* ausgezeichnet.

Nicola Denis, im niedersächsischen Celle geboren, lebt seit
über zwanzig Jahren im Westen Frankreichs. Dort übersetzt
sie neben Klassikern wie Alexandre Dumas oder Honoré de
Balzac französische Gegenwartsautoren wie Jean-Noël
Orengo, Olivier Guez, Philippe Lançon oder Éric Vuillard.
2021 erhielt sie den Prix lémanique de la traduction, 2023
den Eugen-Helmlé-Übersetzerpreis.

Sylvain Tesson
Mit den Feen
*Eine Segelreise über die keltischen
Meere*

Etwa 208 Seiten | gebunden
mit Schutzumschlag
12,5 × 20,5 cm
Deutsche Erstausgabe
Originaltitel: Avec les fées
Aus dem Französischen von
Nicola Denis

25,00 € (D) | 25,70 € (A)
ISBN 978-3-498-00744-7
Warengruppe: 1937
Lieferbar ab 14.10.2025



978-3-499-00506-0



978-3-498-00373-9





GROSSE TOUR IN PLANUNG

01. 12. 2025 - Magdeburg
02. 12. 2025 - Bochum
03. 12. 2025 - Mannheim
04. 12. 2025 - Erfurt

Weitere folgen

Alle Termine unter
www.marcuwekling.de

GROSSE ONLINE-MARKETING-KAMPAGNE



WERKHAUS-AUFSTELLER FÜR IHRE BUCHHANDLUNG



Marc-Uwe Kling kann mit Tieren sprechen. Das ist seine Superkraft. Besonders gut funktioniert das mit Beuteltieren (*Die Känguru-Chroniken*) und Fabelwesen (*Das NEINhorn*). Darüber hinaus kann er sich in Parallelwelten teleportieren (*QualityLand* oder *Der Spurenfinder*). Seine Schwäche ist phasenweises Verzweifeln an der Realität (*Views*).

Jan Cronauer ist Drehbuchautor und schreibt mal lustige Sachen (Co-Autor von *Die Känguru-Verschwörung*) und mal weniger lustige Sachen (*Tatort: Katz und Maus*). Seine Superkraft: Er kann Unmengen Chips und Limonade in wenigen Sekunden verschwinden lassen. Seine Schwäche ist, dass er seine Superkraft sehr regelmäßig einsetzt.

Florian Biege hat auch Superkräfte. Er kann sich extrem gut Sachen vorstellen und diese dann extrem langsam aufs Papier bringen. Er kann andere Menschen durch Farben in fremde Welten entführen (*Die Stadt der träumenden Bücher*). Er kann Wesen erschaffen, die Kindern die Langeweile austreiben (*Monsterbande*).

Begeisterte Fangemeinde, volle Hallen bei den Lesungen – Teil 2 der erfolgreichen Superhelden-Saga

«Dass diese Parodie aufs und zugleich Hommage ans Superhelden-Genre auch grafisch und im Storytelling klug, originell und hochkomisch daherkommt, war angesichts des bisherigen Schaffens ihrer drei Schöpfer kaum anders zu erwarten.» *Süddeutsche Zeitung*



IHR
PERSÖNLICHES
LESEEXEMPLAR
NetGalley

In einer Welt voller Superhelden ist Normal der einzige ohne Superkraft. Sein Job bei der Notrufzentrale ist mies, seine Freunde sind Zero Heroes mit lächerlichen Kräften, und die Liebe seines Lebens hat sich auf die Seite des Bösen geschlagen. Kann es schlimmer kommen? Na, klar.

Der gefürchtete Normalizer und seine Armee von Schurken versuchen, die Ticking Clock in ihre Gewalt zu bringen. Wird es Normal und den Zero Heroes gelingen, sie aufzuhalten? Vermutlich schon. Es ist ja eine Superhelden-Geschichte. Andererseits handelt es sich bei diesem Comic-Roman zugleich um eine Parodie des Genres. Es ist also alles möglich. Seid ihr bereit für das große Finale?

Die Uhr läuft. Tick, tick, tick.

Marc-Uwe Kling, Jan Cronauer
Normal und die Ticking Clock

Etwa 192 Seiten | lam.
Pappband
Sonderformat
Originalausgabe

25,00 € (D) | 25,70 € (A)
ISBN 978-3-498-00723-2
Warengruppe: 1181
Lieferbar ab 11.11.2025



978-3-498-00728-7





A1-Wendeplakat für Ihre Buchhandlung



Lesezeichen



Postkarten

FRAGEN SIE
UNSEREN AUSSEN-
DIENST NACH
**SONDER-
KONDITIONEN**

FRAUEN LITERATUR?! AKTIONSPAKET

Was soll das denn sein? Ein streitbarer Begriff, und doch weiß jeder gleich, was gemeint ist. Für uns ist es trotzdem einfach Literatur. Von Frauen, für Frauen – aber eben auch für alle anderen. Ihr:e Ansprechpartner:in im Außendienst stellt gerne ein individuelles Paket mit Ihnen zusammen! Lassen Sie sich hier inspirieren:



SACH BUCH

42 HENRY GEE

44 SARAH LEVY

46 DAGMAR SEITZER

48 MICHAEL MAAR

50 TIM BERNERS-LEE

52 CHRISTINA STRUNCK

54 TINA KLÜWER

56 RONYA OTHMANN

58 SVEN BECKERT

60 ANDREA BÖHM

«*Homo sapiens* wird untergehen.
Oder er bemüht sich mit allen
Kräften, das Universum zu erobern
und potenziell Millionen von
Jahren zu leben.»

Henry Gee



Dr. Henry Gee, Jahrgang 1962, ist ein britischer Paläontologe und Evolutionsbiologe. Er arbeitet seit über dreißig Jahren als Senior Editor im Bereich Biologie für die renommierte Wissenschaftszeitschrift *Nature*. Er ist Autor mehrerer Bücher, zuletzt erschien von ihm in Deutschland *Eine (sehr) kurze Geschichte des Lebens* (2021).

Nähert sich die Erfolgsgeschichte der Menschheit rasant dem Ende?
Der renommierte Paläontologe Henry Gee erzählt mit viel Humor
davon, was uns ausmacht und worauf wir zusteuern.

Der Nachfolger des internationalen Bestsellers *Eine (sehr) kurze
Geschichte des Lebens*

Für Leser:innen von Johannes Krause, Bill Bryson und
Yuval Noah Harari



Erstmals in der Geschichte der Menschheit geht die Wachstumsrate unserer Spezies zurück. Bereits in rund 50 Jahren wird die Zahl der Menschen auf der Erde abnehmen – und zwar schnell.

In diesem provokanten Buch erzählt der preisgekrönte Wissenschaftsautor Henry Gee die Geschichte unserer Art – von den Anfängen bis zu ihrem Ende. Mit seinem unverkennbaren Humor zeigt er, wie es den Menschen gelingen konnte, sich immer weiter auszubreiten, obwohl ihre genetische Vielfalt kleiner ist als die der Schimpansen. Wie sie immer neue Herausforderungen überstanden, ihre Lebensgrundlagen rücksichtslos zerstörten, und warum es aus wissenschaftlicher Sicht unausweichlich ist, dass unsere Herrschaft über die Erde ein Ende haben wird. Unvergleichlich kenntnisreich und leichtfüßig erklärt Gee das Rätsel um die sinkende Fertilitätsrate der Menschheit und die Probleme, die eine schwindende Population mit sich bringt. Doch Gee sagt, es gibt Hoffnung: Uns bleiben noch gut 200 Jahre, um einen Ausweg zu finden. Wir müssen uns dringend einer Zukunft stellen, die viel Einfallsreichtum, Weitsicht und Zusammenarbeit von uns verlangt. Einer Zukunft im All.

Henry Gee
Aufstieg und Fall der Menschheit
*Warum unsere Spezies am Rand des
Aussterbens steht*

Etwa 288 Seiten | gebunden
mit Schutzumschlag
12,5 × 20,5 cm
Deutsche Erstausgabe
Originaltitel: *The Decline
and Fall of the Human
Empire*
Aus dem Englischen von
Monika Niehaus und
Coralie Wink

24,00 € (D) | 24,70 € (A)
ISBN 978-3-498-00773-7
Warengruppe: 1940
Lieferbar ab 15.07.2025



«Zutiefst persönlich, zutiefst
politisch, zutiefst ehrlich.
Ein Buch, das die große
Wunde des Nahostkonflikts
von allen Seiten schonungslos
offenlegt. Sarah Levy
beleuchtet sensibel und
kenntnisreich alle Facetten
eines Daseins zwischen Israel,
Palästina und Deutschland.»

Shelly Kupferberg

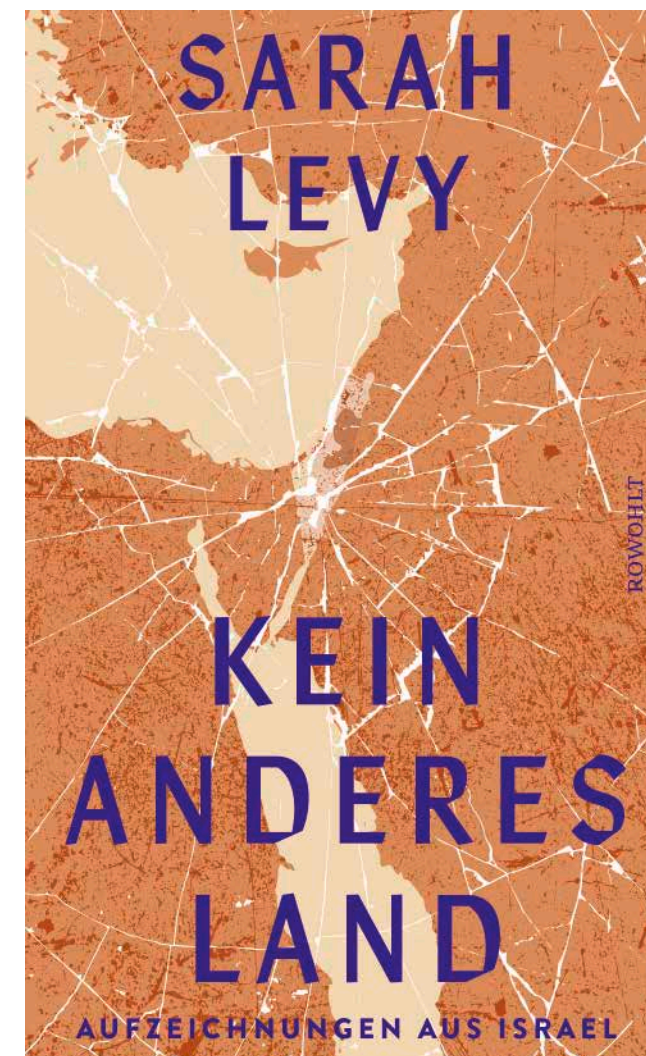
«Ein Buch für alle, die jenseits
der polarisierten Nahost-
debatte nach Zwischen- und
Grautönen suchen.»

Saba-Nur Cheema

Sarah Levy, geboren 1985, wuchs in Deutschland mit jüdischen und nichtjüdischen Großeltern auf; 2019 wanderte sie nach Israel aus und schrieb darüber ihr erstes Buch. Sie besuchte die Henri-Nannen-Journalistenschule und schreibt als freie Journalistin u. a. für *Zeit Online* und die *Zeit*. Seit 2018 koordiniert sie das Projekt stopantisemitismus.de und arbeitet für diverse Bildungsinitiativen.

Ein eindringlicher Bericht aus Israel und ein Plädoyer für die Menschlichkeit auf beiden Seiten eines zerstörerischen Kriegs.

Sarah Levy nimmt uns mit in den Alltag hinter den Schlagzeilen – in ein Land zwischen Trauma und Radikalisierung.



Ist das noch mein Land? Diese Frage stellt sich Sarah Levy, seit sie erlebt, wie Israels rechtsnationale Regierung die israelische Gesellschaft spaltet. Dann attackiert die Hamas das Land am 7. Oktober 2023. Auf brutale Weise ändert der Krieg das Leben, das die junge Mutter in Tel Aviv führt. Sie flieht mit Partner und Kind in ihre Heimat Frankfurt und muss dort erkennen, dass Deutschland nicht mehr ihr Land ist. Doch das Israel, in das sie zurückkehrt, kämpft um seine Seele. Freunde tragen plötzlich Waffen, Verwandte wünschen Palästinensern die Auslöschung, Nachbarn unterstellen ihr, die Soldaten zu verraten. Der Kriegsalltag zwischen Schutzbunker und allgegenwärtigem Verlust führt Levy an ihre Grenzen – als Mutter und als Partnerin, aber auch als Deutsche, die jetzt verstehen muss, dass das Land, das sie zum Leben gewählt hat, die Hoffnung auf eine friedliche Zukunft mit den Palästinensern schon lange verloren hat. Wer wird mein Sohn, fragt sie sich, wenn er hier aufwächst?

Sarah Levy beschreibt mit kritischem Mitgefühl, wie Radikalisierung und Polarisierung ein Land verändern – und letztlich auch sie selbst.

Sarah Levy
Kein anderes Land
Aufzeichnungen aus Israel

320 Seiten | gebunden mit
Schutzumschlag
12,5 × 20,5 cm
Originalausgabe

24,00 € (D) | 24,70 € (A)
ISBN 978-3-498-00778-2
Warengruppe: 1973
Lieferbar ab 12.08.2025



978-3-499-00637-1





«Klar in den Zielen,
offen in den Wegen,
das ist meine Politik.»

© Staatsministerium Baden-Württemberg



Dagmar Seitzer war viele Jahre Korrespondentin des SWR in Bonn und Berlin. Insgesamt hat sie 35 Jahre damit verbracht, über Bundes- und Landespolitik zu berichten, auch für überregionale Medien wie den *Tagesspiegel* oder die *Zeit*. Mit Winfried Kretschmann ist sie seit vielen Jahren in engem Kontakt. Die gebürtige Stuttgarterin lebt in Berlin.

Die Bilanz einer Ära: Winfried Kretschmann verabschiedet sich im Frühjahr 2026 aus der Politik.

Exklusive Hintergrundinfos zu Kretschmanns Leben, seinen Standpunkten und politischen Kontroversen

Große gemeinsame Veranstaltungen mit Dagmar Seitzer und Winfried Kretschmann geplant



«Ich lasse mich nicht verbiegen von der Partei.» Das hat Winfried Kretschmann mehr als einmal gesagt. Den Konflikt hat «Kretsch» nie gescheut, wenn etwas gegen seine Überzeugung lief. Dennoch oder gerade deshalb ist er nach 15 Jahren als Ministerpräsident in Baden-Württemberg der vielleicht erfolgreichste Grünen-Politiker aller Zeiten. Seine Beliebtheitswerte schlagen locker die seiner Bundeskolleg:innen, er kann wie kaum ein anderer zwischen politischen Lagern, Stadt und Land, unten und oben vermitteln.

Die renommierte Journalistin Dagmar Seitzer hat Kretschmann viele Jahre begleitet. Basierend auf zahlreichen Einzelgesprächen mit ihm, seiner Familie, politischen Begleitern und Rivalen, beschreibt sie in bisher unbekannter Tiefe die wichtigsten Stationen im Leben dieses Ausnahmepolitikers. Von der Flucht der Eltern über die Jugend in der K-Gruppe und das drohende Berufsverbot als Lehrer durch den Radikalerlass bis hin zur Gründung der Grünen, der Zeit unter Joschka Fischer in Hessen und seinem Aufstieg während der Stuttgart-21-Proteste und dem GAU in Fukushima. Eine einmalige Biografie eines Gestalters, der sein Leben bedingungslos der Demokratie verschrieben hat.

Dagmar Seitzer
Winfried Kretschmann
Im Herzen grün – Die Biografie

Etwa 304 Seiten | gebunden
mit Schutzumschlag
14,0 × 21,5 cm
Originalausgabe

ca. 29 4c-Abb. im
16-seitigen Tafelteil
26,00 € (D) | 26,80 € (A)
ISBN 978-3-498-00700-3
Warengruppe: 1971
Lieferbar ab 16.09.2025



«Man kommt aus diesem herrlichen Buch wie verwandelt hervor. Und man wünscht sich, Michael Maar begleite einen künftig immer beim eigenen Lesen, damit man auch sehen kann, was nur er sieht, die Schönheit der Details spürt wie er, ihre nur scheinbare Beiläufigkeit, die in Wahrheit ins Herz der Geschichten führt. Welch ein Literaturverführer!»

Florian Illies



Michael Maar, geboren 1960, ist Germanist, Schriftsteller und Literaturkritiker. Bekannt wurde er durch *Geister und Kunst. Neuigkeiten aus dem Zauberberg* (1995), für das er den Johann-Heinrich-Merck-Preis erhielt. 2002 wurde er in die Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung aufgenommen, 2008 in die Bayerische Akademie der Schönen Künste, 2010 bekam er den Heinrich-Mann-Preis verliehen. Das Buch *Die Schlange im Wolfspelz. Das Geheimnis großer Literatur* stand lange auf der *Spiegel*-Bestsellerliste. Zuletzt erschien in einer Neuauflage *Das Blaubartzimmer*. Michael Maar hat zwei Kinder und lebt in Berlin.

Ein Streifzug durch die Weltliteratur, von Shakespeare über Thomas Mann bis zu Salman Rushdie – und eine Lehre des achtsamen Lesens.

Die Schlange im Wolfspelz war ein *Spiegel*-Bestseller.

«Michael Maar ist der brillianteste Hermeneutiker des Details unter den deutschen Literaturkritikern und Literaturhistorikern.»

Ursula März, *Deutschlandradio*



Michael Maar Das violette Hündchen Große Literatur im Detail

Nicht nur der Teufel steckt im Detail, auch das Geheimnis großer Literatur – wenn man dafür ein Auge hat. Michael Maar zeigt, was die Werke der Weltliteratur dem aufmerksamen Leser offenbaren: was Sherlock Holmes' Methode von derjenigen Sigmund Freuds unterscheidet, welches deutsche Vorbild hinter Nabokovs *Lolita* hervorschimmert und worum es in Stevensons *Dr. Jekyll und Mr. Hyde* und in Stokers *Dracula* eigentlich geht. Was hatte Mark Twain gegen Jane Austen, und wie nimmt Virginia Woolf in *Mrs. Dalloway* ihr eigenes Schicksal vorweg? Daniel Kehlmann, Jonathan Franzen, Salman Rushdie: Auch die Werke der Gegenwart funkeln von oft übersehenen Details. Und das violette Hündchen? Es taucht ganz beiläufig in Tolstois *Krieg und Frieden* auf – und begleitet uns durch das Buch.

Michael Maar führt nicht nur bedeutende Werke und ihre Schöpfer lebhaft vor Augen; er ist selbst ein großartiger Erzähler und versammelt eine beeindruckende Fülle an fiktionalen wie ganz realen Begegnungen, Verwicklungen, Geschichten. Dabei wird das Detail zum Ausgangspunkt einer Entdeckungsfahrt durch die Weltliteratur – die nicht zuletzt zeigt, wie sehr es sich lohnt, die großen Romane immer wieder neu zu lesen.

Michael Maar
Das violette Hündchen
Große Literatur im Detail

656 Seiten | gebunden mit
Schutzumschlag
14,0 × 21,5 cm
Originalausgabe

34,00 € (D) | 35,00 € (A)
ISBN 978-3-498-00291-6
Warengruppe: 1956
Lieferbar ab 12.08.2025

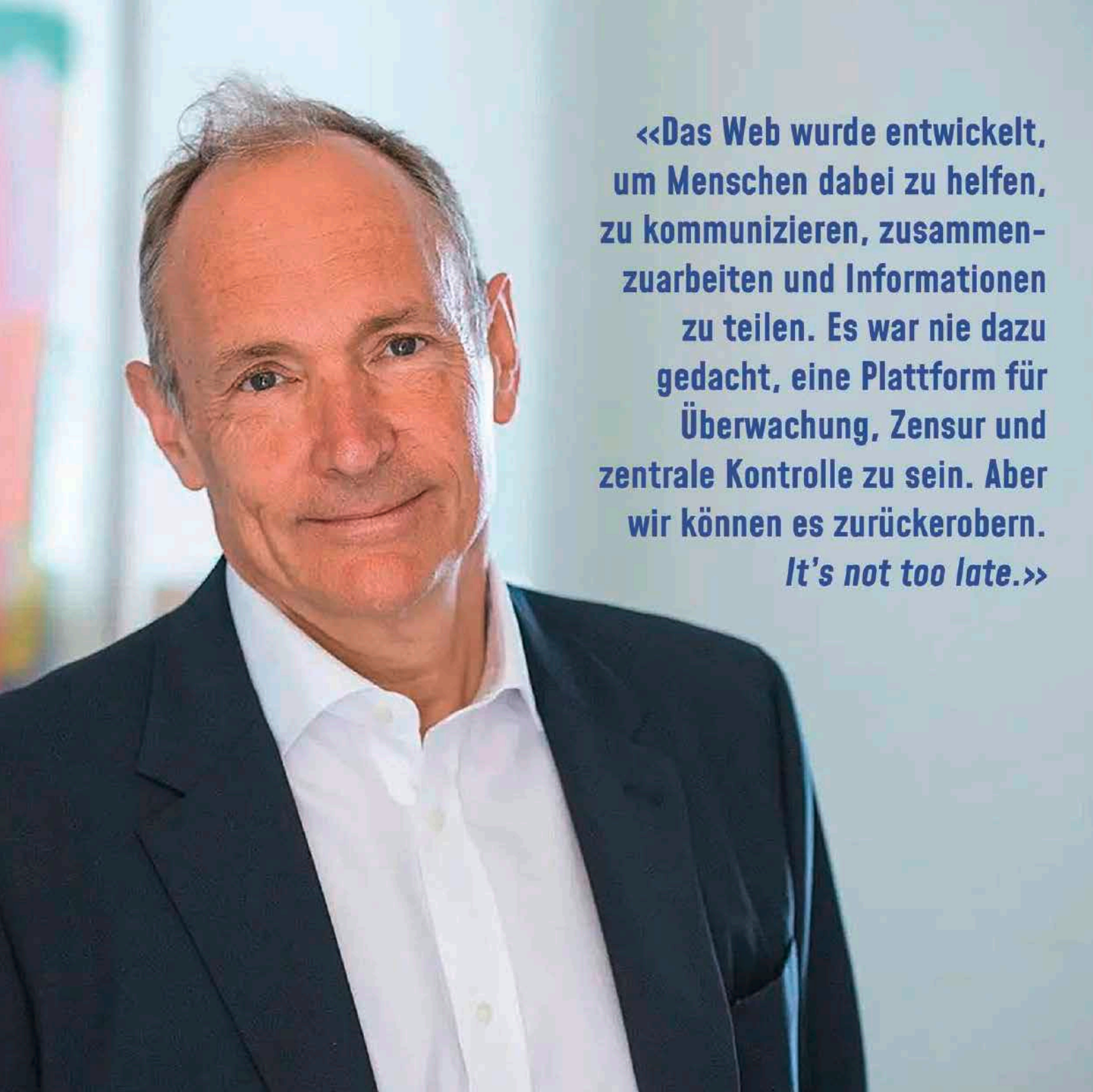


978-3-499-00920-4



978-3-498-00741-6





GROSSE ONLINE-MARKETING-KAMPAGNE

Instagram
facebook
Google

KOOPERATION MIT

ZEIT ONLINE

PLATZIERUNG IN AUSGEWÄHLTEN PODCAST-FOLGEN DER ZEIT

BANNERKAMPAGNE IM ZEIT ONLINE RESSORT

Tim Berners-Lee, geboren am 8. Juni 1955 in London, erfand im Jahr 1989 am Schweizer CERN das World Wide Web. Seitdem hat er sich durch seine Arbeit für Inrupt Inc., das World Wide Web Consortium (W3C), das Open Data Institute und die World Wide Web Foundation unermüdlich für gemeinsame Standards und offenen Webzugang für alle eingesetzt. Er ist Professor emeritus am Massachusetts Institute of Technology (MIT) und seit 2016 Research Fellow an der Universität Oxford. Als entschiedener Fürsprecher der positiven, weltverändernden Kraft von Technologie erhielt Berners-Lee den Seoul Friedenspreis 2022 für Digitale Souveränität. Das *Time Magazine* nahm ihn in die Liste der bedeutendsten Persönlichkeiten des 20. Jahrhunderts auf.

Karsten Petersen, Jahrgang 1957, übersetzt Sachbücher aus dem Englischen. Zu den von ihm übersetzten Autoren gehören Bill Gates, Jaron Lanier, Martha Stout und Adam Tooze.

Tim Berners-Lee, der Vater des World Wide Web, über seine Erfindung – und wie wir sie zurückerobern

Großer, internationaler Kampagnentitel, der eine weltweite Debatte auslösen wird über Freiheit und Autonomie in Zeiten des Plattform-Kapitalismus

Ein Big-Ideas-Book für Leser von Yuval Noah Harari, *Nexus*, und Walter Isaacson, *Steve Jobs*



Kaum eine Erfindung hat unsere Welt derart verändert wie die des World Wide Web. Zugleich hat das Internet in kürzester Zeit selbst eine extreme Entwicklung durchgemacht: von einer Innovation, die getragen war von der Utopie des grenzenlosen Austauschs und der individuellen Freiheit, hin zu einem Instrument der Manipulation, Überwachung und Unterdrückung.

Nun ist es Zeit für eine kritische Bilanz, zu der niemand besser berufen wäre als der Erfinder des World Wide Web höchstpersönlich: Tim Berners-Lee. Der britische Physiker und Informatiker erzählt in seinem Buch, wie es zu dieser Entdeckung kam und wie das Internet ein neues Zeitalter der Kreativität und Kollaboration einläutete – bevor sich Staaten, Konzerne und Menschenfänger jeder Couleur daranmachen, seine offene, dezentrale Struktur für Macht- und Profitzwecke zu missbrauchen. Wie hätte diese Entwicklung verhindert werden können? Und wichtiger noch: Welche Lehren sollten wir daraus ziehen?

Ein Buch über die Macht einer Technologie, die unsere niedersten Instinkte zu befeuern vermag – aber auch, noch immer, unser Leben zum Besseren verändern kann. Ein Wegweiser zu einem tieferen Verständnis der Gegenwart. Ein entschiedenes Manifest für eine freiere und selbstbestimmtere Zukunft.

Auch als Hörbuch bei Argon erhältlich

Tim Berners-Lee
This Is for Everyone
Die unvollendete Geschichte des World Wide Web

Etwa 352 Seiten | gebunden mit Schutzumschlag
12,5 × 20,5 cm
Deutsche Erstausgabe
Originaltitel: This is For Everyone
Aus dem Englischen von Karsten Petersen

28,00 € (D) | 28,80 € (A)
ISBN 978-3-498-00381-4
Warengruppe: 1973
Lieferbar ab 16.09.2025





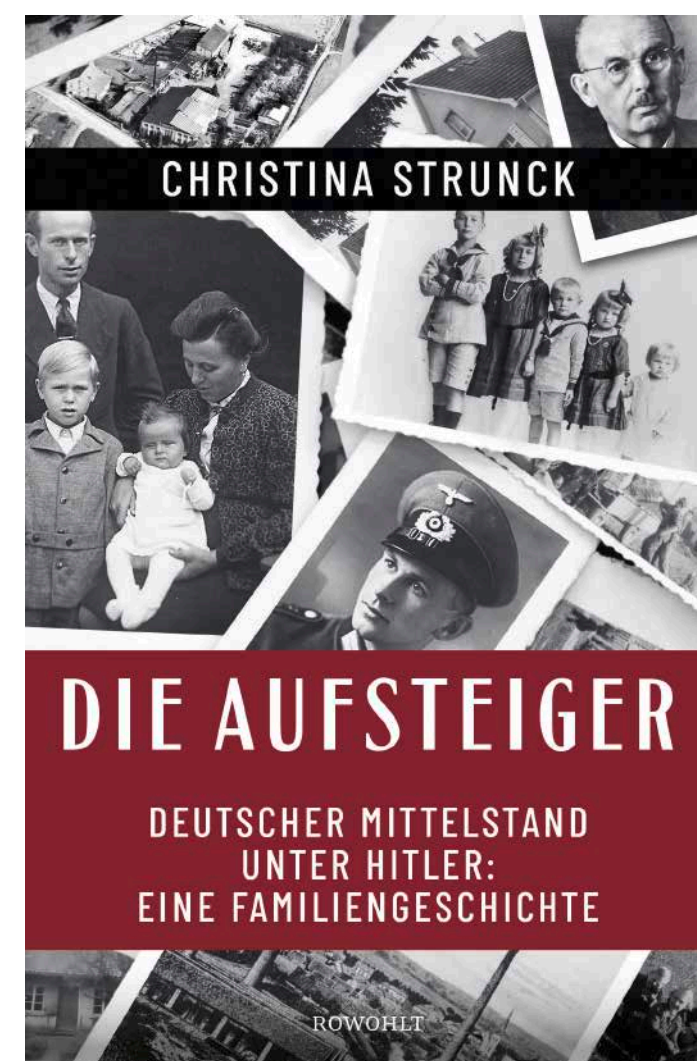
«Am 20. Mai 1948 erhob der Öffentliche Kläger Reichard im Namen des Landeskommisars für die politische Säuberung in Rheinland-Pfalz Anklage gegen Johann Strunck «mit dem Antrag, den Betroffenen in die Gruppe I der Hauptschuldigen einzureihen». Mögliche Konsequenzen: Enteignung und Berufsverbot! Der cholerische Firmenchef wird getobt haben. Mich trifft ein anderes Wort des Anklagetextes: Hauptschuldiger.»

Christina Strunck, geboren 1970 in München, ist Professorin an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und leitet das dortige Institut für Kunstgeschichte. Ihre Dissertation über den Bildhauer und Architekten Gianlorenzo Bernini wurde 2001 mit der Otto-Hahn-Medaille der Max-Planck-Gesellschaft ausgezeichnet; es folgten Stipendien- und Forschungsaufenthalte u. a. in Rom, Paris, Florenz, Los Angeles und Cambridge. Sie ist spezialisiert auf italienische, französische und britische Kunst des Zeitraums 1500 bis 1800. Durch die unerwartete Konfrontation mit der Spruchkammerakte ihres Urgroßvaters sah sie sich gezwungen, in die Erforschung der eigenen familiären Vergangenheit einzutauchen.

Die Rolle des deutschen Mittelstands im «Dritten Reich» – am Beispiel eines rheinhessischen Familienunternehmens.

In einer sehr persönlichen Auseinandersetzung mit Schuld und Verbrechen eröffnet Christina Strunck neue Einblicke in Mechanismen und Konsequenzen rechtsextremer Politik.

Der Erfolg von Nora Krugs *Heimat* und Formate wie der *Zeit*-Podcast *Deutsche Geister* zeigen: Es gibt aktuell ein großes Interesse an kritischer Familienforschung.



Ein Selfmademan aus der Provinz hat im «Dritten Reich» große Pläne. Eine Zementwarenfabrik, ein Weingut sind im Besitz der Familie. Schon bald beteiligt sich das Familienunternehmen am Bau des Westwalls und errichtet auf dem Firmengelände ein Lager für Zwangsarbeiter, während das Weingut die Wachmannschaften des KZ Sachsenhausen mit rheinhessischem Wein beliefert: Geschäfte, die nur möglich sind durch enge persönliche Verbindungen und Seilschaften, vor Ort und bis in die NS-Führungsriege. In diesem System werden die fünf Kinder des Patriarchen auf ihre je eigene Art zu Tätern und zu Opfern.

Die Autorin ist die Urenkelin des Firmengründers. Sie geht einem wachsenden Unbehagen nach, sucht in den Archiven nach Belegen für das lang Verdrängte – und wird fündig. Dabei zeigt sich: In jener 2500-Seelen-Ortschaft in Rheinhessen bündeln sich die Konflikte der Zeit wie unter einem Brennglas. So erzählt Christina Strunck nicht nur die Geschichte ihrer Familie, sondern auch die Mikrogeschichte einer Gemeinde. Zugleich leuchtet sie mit ihrer Fallstudie ein noch immer unterbelichtetes Thema aus: die Rolle des deutschen Mittelstands im «Dritten Reich».

Christina Strunck
Die Aufsteiger
Deutscher Mittelstand unter Hitler:
Eine Familiengeschichte

Etwa 368 Seiten | gebunden
mit Schutzumschlag
14,0 × 21,5 cm
Originalausgabe

40 s/w-Abb. im Text
26,00 € (D) | 26,80 € (A)
ISBN 978-3-498-00783-6
Warengruppe: 1947
Lieferbar ab 14.10.2025



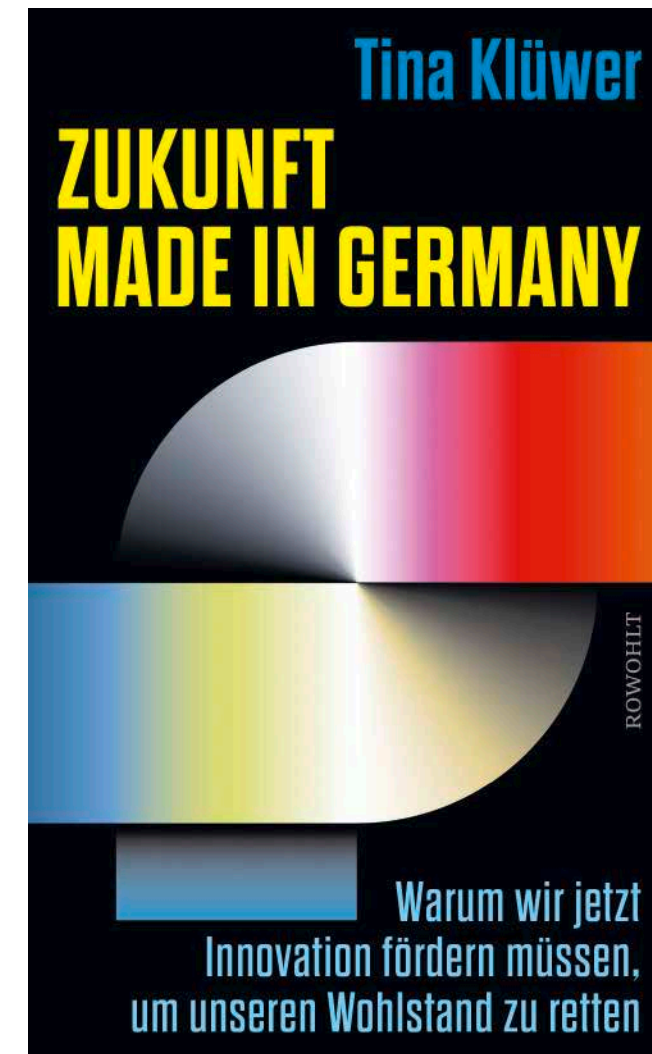


«Viele sind der Überzeugung, dass wir uns gerade im Niedergang befinden. Wie wäre es, wenn wir es gar nicht so weit kommen ließen?»

Dr. Tina Klüwer ist Expertin für Künstliche Intelligenz, Start-ups und strategische Innovationsfragen. Sie leitet die Abteilung «Forschung für technologische Souveränität und Innovation» im Bundesministerium für Bildung und Forschung. Zuvor forschte sie viele Jahre selbst zu Künstlicher Intelligenz und gründete ein Start-up. Danach arbeitete sie an der Schnittstelle von Wissenschaft und Forschung für eine Innovations-Initiative der Berliner Universitäten. Sie ist Mitglied in zahlreichen Jurys und Gremien, gefragte Gesprächspartnerin der Politik, Beiratsmitglied mehrerer Start-ups und LinkedIn-Top-Voice.

Tina Klüwer leitet die Abteilung «Forschung für Technologische Souveränität und Innovation» im BMBF, sie ist Expertin für KI, Start-ups und strategische Wirtschaftsfragen.

Dieses Buch zeigt, was sich ändern muss, um in Zeiten globaler Krisen zu bestehen – mit einer strategischeren Ausrichtung der Wirtschaft, die unsere Versorgung und unseren Wohlstand sichert.



Die umsatzstärksten Unternehmen Deutschlands heißen VW, Allianz, Mercedes-Benz, BMW und E.ON. In den USA (und der Welt) sind es Apple, Microsoft, Amazon, Tesla und Google. Das Dilemma der deutschen Wirtschaft ist klar: Wir brauchen dringend frischen Wind!

Während die Weltwirtschaft in die Zukunft schaut und Staaten die Entwicklung neuer Technologien fördern, betreiben wir einen Abwehrkampf alter Industriezweige. Die Auswirkungen sind verheerend: Auf dem Land gibt es kein Internet, bei lebensrettenden Medikamenten oder digitaler Infrastruktur sind wir abhängig von systemischen Rivalen. Unsere Bundeswehr ist hoffnungslos veraltet und KI in den meisten deutschen Unternehmen ein Fremdwort. Warum sind wir so langsam, wenn es um Innovation geht?

Die Wirtschaftsexpertin Tina Klüwer zeigt, wie kritisch die Lage ist. Nur wenn wir den Anspruch haben, bei neuen Technologien in der Weltspitze mitzumischen, kann es gelingen, unseren Wohlstand auf Dauer zu bewahren. Aus Sicherheitsinteressen und aus Sorge um die kommenden Generationen müssen wir dringend schneller und flexibler werden, fördern, forschen und mehr Risiken eingehen. Ein wichtiger Appell zur richtigen Zeit.

Tina Klüwer
Zukunft made in Germany
Warum wir jetzt Innovation fördern müssen, um unseren Wohlstand zu retten

Etwa 192 Seiten | gebunden
mit Schutzumschlag
12,5 × 20,5 cm
Originalausgabe

24,00 € (D) | 24,70 € (A)
ISBN 978-3-498-00760-7
Warengruppe: 1975
Lieferbar ab 14.10.2025





«Es gibt nur selten Bücher wie dieses. Die von der Welt erzählen, wie sie ist, von ihren Schrecken, denen man dabei so gut folgen kann und will, von denen man nicht belehrt wird, aber aus denen man so vieles lernt.»

Berliner Zeitung über Ronya Othmanns Vierundsiebzig

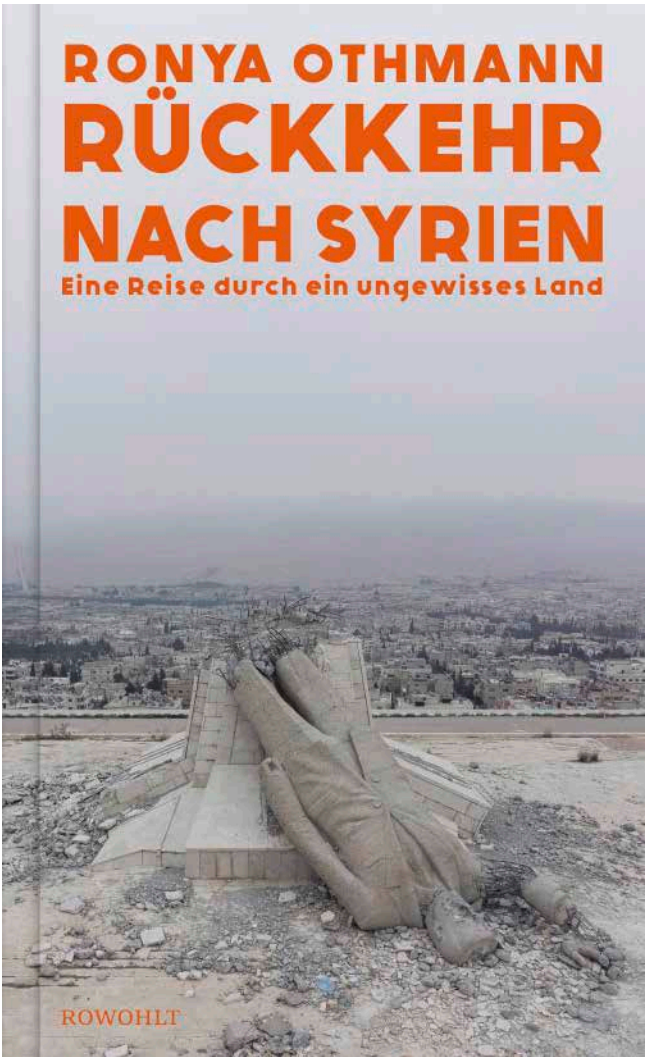
«In den Straßen von Salamia sehen wir Frauen, kaum eine von ihnen trägt ein Kopftuch. Wir sehen Frauen vor den Läden, auf Fahrrädern, auf Motorrädern. Es ist eine Normalität, die – wie wir ein paar Stunden später in Idlib sehen – doch etwas Besonderes ist.»

Ronya Othmann, als Tochter einer deutschen Mutter und eines kurdisch-jesidischen Vaters 1993 in München geboren, schreibt Lyrik, Prosa und Essays und arbeitet als Journalistin. Für ihr Schreiben wurde sie viele Male ausgezeichnet. Für *Die Sommer*, ihren ersten Roman, bekam sie 2020 den Mar-Cassens-Preis zugesprochen, für den Lyrikband *die verbrechen* (2021) den Orphil-Debütpreis, den Förderpreis des Horst-Bienek-Preises und den Horst Bingel-Preis 2022. *Vierundsiebzig*, ihr zweiter Roman, wurde für den Deutschen Buchpreis nominiert und mit dem Düsseldorfer Literaturpreis, dem Preis der SWR-Bestenliste 2024 sowie dem Erich-Loest-Preis 2025 ausgezeichnet.

«Das könnte das neue Syrien sein.» Die persönliche Erkundung eines historischen Umbruchmoments.

Ronya Othmann zählt durch ihre Verbindungen und Kenntnisse zu den berufensten Beobachterinnen der Region.

«Man muss Othmanns Nervenstärke bewundern. Und das erzählerische Können, dem sich ihre atemberaubende literarische Reportage verdankt. Sie ist eine große Schriftstellerin.» *Die Zeit*



IHR
PERSÖNLICHES
LESEEXEMPLAR
NetGalley

«Seit einigen Tagen bin ich wieder am Handy. Ich wache auf, ich esse, arbeite unkonzentriert, lese die Nachrichten. Ich rufe meinen Vater an. Mein Vater steht morgens auf, liest die Nachrichten, geht arbeiten, sitzt vor dem Fernseher. Assad ist weg. Das Regime ist gefallen. Das Regime, vor dem mein Vater – ein staatenloser jesidischer Kurde – 1980 aus Syrien floh. Ich kenne das Land von Besuchen bei meinen Großeltern in meiner Kindheit. Ein Land, in dem an jeder Ecke das Porträt des Diktators und seines Vaters hing, ein Land über das eine Familie herrschte wie ein Mafia-Clan. 54 Jahre lang.»

Wenige Wochen nach dem Sturz Assads ist Ronya Othmann mit ihrem Vater nach Syrien gereist: auf den Spuren der jüngsten Ereignisse, durch ein Land, das sich selbst fremd geworden zu sein scheint. Und überall hat sie mit Menschen, gleich welcher Zugehörigkeit gesprochen – Menschen, die zwischen Angst und Hoffnung wieder an eine Zukunft glauben wollen.

Ronya Othmann
Rückkehr nach Syrien
Eine Reise durch ein ungewisses Land
Essay

Etwa 112 Seiten | lam.
Pappband
12,5 × 20,5 cm
Originalausgabe

20,00 € (D) | 20,60 € (A)
ISBN 978-3-498-00697-6
Warengruppe: 1972
Lieferbar ab 14.10.2025



978-3-498-00361-6



«IM GEGENSATZ ZU ANDEREN
FORMEN, DAS WIRTSCHAFTSLEBEN
ZU ORGANISIEREN, WAR DER
KAPITALISMUS VON
BEGINN AN GLOBAL.»

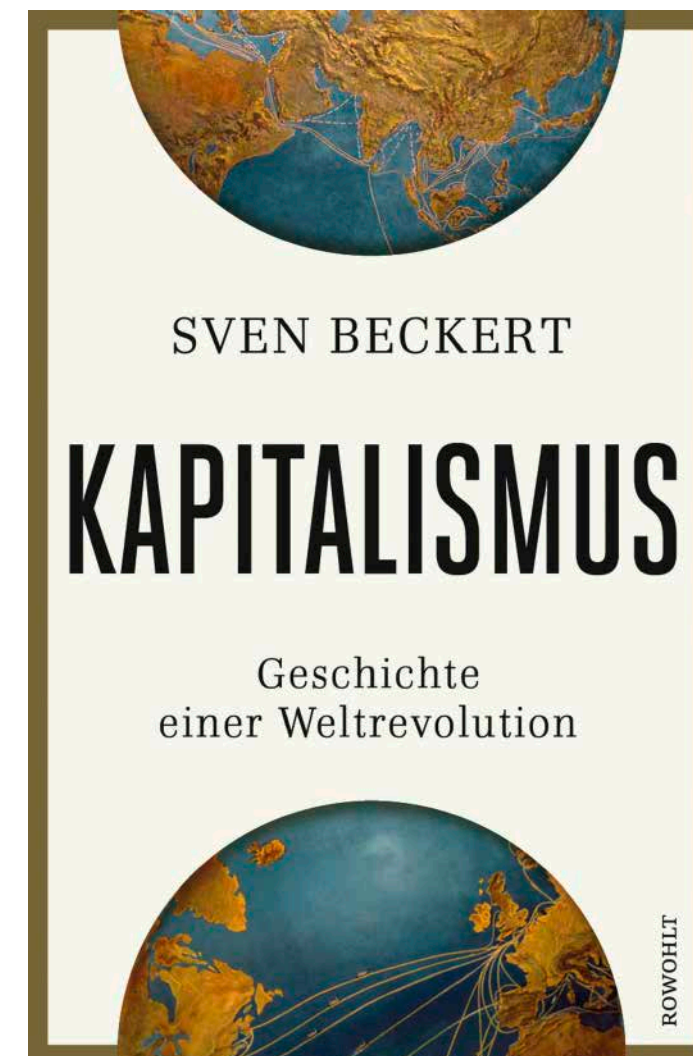
«Ein Meisterstück der
neuen Globalgeschichte.»

Jürgen Osterhammel,
Süddeutsche Zeitung,
über *King Cotton*

Sven Beckert ist Laird Bell Professor für Geschichte an der Harvard University. Er hat Geschichte, Volkswirtschaft und Politikwissenschaften in Hamburg und New York studiert. Im Jahr 2011 war er Guggenheim Fellow, 2022 wurde er in die American Academy of Arts and Sciences gewählt. Sein Buch *King Cotton* (2014) wurde mit dem Bancroft-Preis und dem Philip Taft Award ausgezeichnet, und stand auf der Shortlist für den Pulitzer-Preis. Die *New York Times* wählte es zu einem der zehn besten Bücher des Jahres.

Das neue Standardwerk zur Geschichte eines globalen Systems, das unser Leben und Arbeiten grundlegend verändert hat.

Sven Beckert ist führender Experte für die Geschichte des Kapitalismus an der Universität Harvard, sein letztes Werk war für den Pulitzer Preis nominiert.



Kaum ein Phänomen hat die Menschheitsgeschichte der letzten Jahrhunderte so geprägt wie der Kapitalismus – wie wir leben und arbeiten, wie wir über uns und andere denken, wie wir uns politisch organisieren. Der Historiker Sven Beckert erzählt in diesem monumentalen Werk die Geschichte dieses Wirtschaftssystems über die größtmögliche Dimension von Raum und Zeit hinweg. Statt den Kapitalismus, wie lange üblich, als europäisches Exportprodukt zu betrachten, erfasst er ihn in seiner internationalen Vernetzung. Arabische Kaufleute, indische Weber und versklavte Afrikaner auf karibischen Zuckerplantagen sind in seiner Darstellung ebenso zentral wie Amsterdamer Finanziere oder Stahlindustrielle im Saarland.

Beckert hat eine Globalgeschichte des Kapitalismus für das 21. Jahrhundert vorgelegt, sein Interesse gilt neben dem enormen Wachstum, den die kapitalistische Revolution ermöglicht hat, auch den Schattenseiten unseres Wirtschaftssystems: Imperialismus und Kolonialismus, globale Ungleichheit und Ausbeutung, die Zerstörung unserer Lebensgrundlagen im Zeitalter der Klimakrise. Doch bilanziert Sven Beckert nicht lediglich die Soll- und Habenrechnungen des Kapitalismus, sondern entwirft ein Gesamtbild seiner Geschichte, das uns auch erlaubt, unsere Zukunft neu zu denken.

Sven Beckert
Kapitalismus
Geschichte einer Weltrevolution

1200 Seiten | gebunden mit
Schutzumschlag
14,5 × 22,7 cm
Deutsche Erstausgabe
Originaltitel: *Capitalism. A
Global History*
Aus dem Englischen von
Helmut Dierlamm, Werner
Roller, Sigrid Schmid und
Thomas Stauder

zahlr. s/w-Abb im Text oder
im Tafelteil
38,00 € (D) | 39,10 € (A)
ISBN 978-3-498-00591-7
Warengruppe: 1940
Lieferbar ab 11.11.2025



«EIN BUCH ÜBER
MUSKELN, ATEM
UND ADRENALIN.
UND ÜBER DAS
RECHT, SICH ZU
WEHREN.»



«Nichts bleibt, wie es ist.
Um das wahrzunehmen
und zu begreifen, braucht
es kluge Anschauung,
also Reisende wie Andrea
Böhm.»

Der Spiegel

Andrea Böhm, geboren 1961, lebte über zehn Jahre als Reporterin in den USA und schrieb u. a. für *die tageszeitung*, *Die Zeit* und *GEO*. Seit 2006 gehört sie dem Politik-Ressort der *Zeit* an, deren Nahost-Korrespondentin sie von 2013 bis 2018 mit Sitz in Beirut war. 2011 erschien ihr Buch *Gott und die Krokodile. Eine Reise durch den Kongo*, das für den Sachbuchpreis der Leipziger Buchmesse nominiert war. 2017 folgte *Das Ende der westlichen Weltordnung*. Für ihre journalistische Arbeit wurde sie u. a. mit dem Theodor-Wolff-Preis, dem Hansel-Mieth-Preis und dem Werner-Holzer-Preis ausgezeichnet.

Boxerinnen im frühen 18. Jahrhundert, Jiu-Jitsu-Suffragetten, kurdische Kämpferinnen an der Waffe: Dieses Buch erzählt die vergessene Geschichte kämpfender Frauen.

Sind Frauen wirklich das schwache Geschlecht? Die Autorin und Journalistin Andrea Böhm zeigt, dass sich Frauen seit jeher auch physisch gegen das Patriarchat aufgelehnt haben.

Ein Ermächtigungsbuch: Andrea Böhm liefert neue Ansätze im Umgang mit der um sich greifenden Gewalt gegen Frauen.



In Zeiten eines globalen antifeministischen Backlash erzählt die Journalistin Andrea Böhm die vergessenen Geschichten jener Frauen, die sich gegen Unterdrückung und Geschlechtergrenzen physisch auflehnen. Ob im Ring, zu Hause oder auf dem Schlachtfeld: Frauen haben zu allen Zeiten das Dogma ihrer physischen Unterlegenheit gegenüber Männern infrage gestellt. Andrea Böhm fragt, ob der weibliche Körper tatsächlich so wehrlos ist, wie es uns von Kindesbeinen an gelehrt wird.

Das männliche Gewaltmonopol: ein Mythos? Auf ihren Reisen begegnet sie mexikanischen Ringerinnen, die halsbrecherisch gegen die weibliche Opferrolle kämpfen; kurdischen Milizionärinnen, die im Krieg von einer feministischen Utopie träumen; kenianischen und deutschen Schülerinnen, die lernen, dass Wut ein befreiendes Gefühl ist – und Selbstverteidigung ihr gutes Recht. Und sie begegnet Männern, die diese Mädchen und Frauen dabei unterstützen.

Sie alle sind überzeugt, dass ein selbstbewusstes weibliches Körperbewusstsein Voraussetzung für eine gleichberechtigte Gesellschaft ist. Ein unverzichtbares und persönliches Plädoyer für einen physischen Feminismus.

Andrea Böhm
Fighting Like a Woman
Die Geschichte der Frauen, die
zurückschlagen

Etwa 288 Seiten | gebunden
mit Schutzumschlag
12,5 × 20,5 cm
Originalausgabe

9 s/w-Abbildungen
24,00 € (D) | 24,70 € (A)
ISBN 978-3-498-00397-5
Warengruppe: 1973
Lieferbar ab 27.01.2026





Natascha Wodin wird für ihre Erzählung «Nachbarinnen» aus dem Band *Der Fluss und das Meer* mit dem Preis der Literaturplattform Boccaccio.cc für die beste Erzählung des Jahres geehrt.

© Charlotte Trol



© Julius Schrank / Agentur Focus

Raphaëlle Red erhält für ihr Debüt *Adikou* gemeinsam mit ihrer Übersetzerin **Patricia Klobusiczky** den Prix PREMIERE 2025.



© Adeline Rapin



© Ebba D. Drolshagen

Lena Gorelik wurde mit *SagdochmalLuca* für den Deutschen Kindertheaterpreis nominiert.

Stefanie Sargnagel erhielt den Förderpreis des Bremer Literaturpreises und den Kasseler Förderpreis Komische Literatur.



© Apollonia Theresa Bitzan

AUSGEZEICHNET

WIR GRATULIEREN!



© Urban Zittel

Ruth-Maria Thomas ist mit ihrem Roman *Die schönste Version* für den Debütpreis des Buddenbrookhauses sowie für das Lieblingsbuch der Deutschschweizer Buchhändlerinnen und Buchhändler 2025 nominiert.



© György Tsal

Mareike Fallwickl ist mit ihrem Roman *Und alle so still* für das Lieblingsbuch der Deutschschweizer Buchhändlerinnen und Buchhändler 2025 nominiert.

Ronya Othmann erhielt für ihren Roman *Vierundsiebzig* den Erich-Loest-Preis 2025 und steht auf der Shortlist für den Fontane-Literaturpreis 2025.



© Paula Winkler

Dana von Suffrin stand mit «Sieben Geschichten über uns, in denen nichts passiert und die vielleicht auch gar nicht stimmen» aus der von ihr herausgegebenen Anthologie *Wir schon wieder* auf der Shortlist für den WORT-MELDUNGEN Ulrike Crespo Literaturpreis für kritische Kurztexte.



© Tonatiuh Ambrosini

Hinrich Schmidt-Henkel wurde für seine Übersetzungen aus dem Norwegischen mit dem ersten Fosse prize for translators ausgezeichnet.



© Gorm K. Gaane

BESTELLUNGEN BITTE AN

HGV Verlagsservice mbH, Weidestraße 122 A, 22083 Hamburg

TEL. 040 / 84 00 08 88

Fax 040 / 84 00 08 55, bestellung@hgv-online.de

Anfragen, Wünsche, Reklamationen:

Telefon 040 / 84 00 08-77, Fax 040 / 84 00 08-44

kundeninfo@hgv-online.de

FRAGEN AN DEN VERTRIEB

Unseren Vertrieb erreichen Sie unter:

Telefon 040 / 72 72-444, Fax 040 / 72 72-342

vertrieb@rowohlt.de

VERLAGSAUSLIEFERUNG

Müller – Die lila Logistik Fulfillment Solutions

GmbH & Co. KG

Tor 30–34, Am Buchberg 8, 74572 Blaufenfelden

GENEHMIGTE REMISSIONEN UND UMTAUSCH

bitte an Müller – Die lila Logistik Fulfillment Solutions

GmbH & Co. KG, Remittendenabteilung Rowohlt

Verlage, Tor 30–34, Am Buchberg 8, 74572 Blaufenfelden

VERLAGSAUSLIEFERUNG FÜR ÖSTERREICH

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH

Sulzengasse 2, 1230 Wien

Tel.: +43 (1) 680-14-0,

Mail: bestellung@mohrmorawa.at

www.mohrmorawa.at

VERLAGSAUSLIEFERUNG FÜR DIE SCHWEIZ

Buchzentrum AG

Industriestr. Ost 10, CH-4614 Hägendorf

Telefon +41 / 62 / 209 25 25,

Fax +41 / 62 / 922 26 04

IHRE VERLAGSVERTEILER:INNEN

Andrea Huckenbeck

Hektorstr. 2, 10711 Berlin

Telefon 030 / 31 99 28 46, Fax 030 / 31 00 41 75

andrea.huckenbeck@rowohlt.de

Mecklenburg-Vorpommern, Berlin,
Brandenburg, Teile von Sachsen-Anhalt
und das östl. Schleswig-Holstein

Andrea Ribbers

Rykestraße 43, 10405 Berlin

Telefon 0162 / 100 08 35, Fax 040 / 72 72 84 94

andrea.ribbers@rowohlt.de

Hamburg, Bremen, Niedersachsen,
westl. Schleswig-Holstein

Ralf Schmidtman

Silcherstr. 9, 47623 Kevelaer

Tel. 02832 / 97 61 61, Fax 02832 / 97 61 62

ralf.schmidtman@rowohlt.de

NRW, Luxemburg, Rheinland-Pfalz Nord

Traugott Schreiner

Fettstr. 15, 20357 Hamburg

Tel. 0175 / 181 89 05, Fax 040 / 72 72 83 22

traugott.schreiner@rowohlt.de

Baden-Württemberg, Saarland, Südhessen

Marcus Wenske

Thomas-Müntzer-Str. 25, 99084 Erfurt

Telefon 0361 / 551 28 83, Fax 0361 / 551 28 82

marcus.wenske@rowohlt.de

Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen,
Teile Niedersachsens, Nord- und Südhessen

Sabine Wieländer

Dr.-Carlo-Schmid-Str. 184, 90491 Nürnberg

Telefon 0911 / 598 07 72, Fax 0911 / 598 07 74

sabine.wielaender@rowohlt.de

Bayern

IHRE VERLAGSVERTEILERIN FÜR ÖSTERREICH

Martina Pferscher

Wallmodengasse 11-1, 1190 Wien

Telefon: +43/1/370 76 83, Fax: +43/1/370 76 83

martina.pferscher.ext@rowohlt.de

pferscher_buero.ext@rowohlt.de

IHRE VERLAGSVERTEILERIN FÜR DIE SCHWEIZ

Katrin Poldervaart

Oberer Moosweg 27, CH-4203 Grellingen

Telefon +41 79 916 71 23

katrin.poldervaart@buchzentrum.ch

HGV TELEFONVERKAUF

Telefon 040 / 84 00 08-155

Fax 040 / 84 00 08-24

telefonverkauf@hgv-online.de

AUTORENLESUNGEN

Tessa Martin

Telefon 040 / 72 72-347, Fax 040 / 72 72-342

tessa.martin@rowohlt.de

Lisa Marie Paesike

Telefon 040 / 72 72-314, Fax 040 / 72 72-342

lisa.paesike@rowohlt.de

Verena Geiger

Telefon 040 / 72 72-225, Fax 040 / 72 72-319

verena.geiger@rowohlt.de

PRESSE

PRESSELEITUNG

Regina Steinicke

Telefon 040 / 72 72-234

regina.steinicke@rowohlt.de

Nora Gottschalk

Telefon 040 / 72 72-359

nora.gottschalk@rowohlt.de

Carolin Neben

Telefon 040 / 72 72-428

carolin.neben@rowohlt.de

Rezensionsexemplare: presse@rowohlt.de



[instagram.de/rowohltverlag](https://www.instagram.de/rowohltverlag)



facebook.de/rowohlt



tiktok.com/@rowohltverlag

